

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 207.

Montag den 26. Juli.

1869.

Bekanntmachung.

Für die nächste Session des Bundesrates wird die Vorlegung eines Gesetzentwurfes über Kranken-, Hülfs- und Begräbnissassen für Gesellen, Gewerbsgehilfen und Fabrikarbeiter beabsichtigt. Für diesen Zweck ist eine Uebersicht über den Stand der bestehenden derartigen Cassen in den einzelnen Bundesstaaten am Ende des Jahres 1868 zusammenzustellen. Der Anordnung der Königlichen Kreisdirection gemäß werden die Vorstände sämtlicher hier bestehender derartigen Cassen hierdurch angewiesen, über die Gesamtzahl ihrer Cassenmitglieder im Jahre 1868, über die Höhe der in diesem Jahre gezahlten Beiträge der Arbeitgeber und der Arbeiter, über die in demselben Jahre gezahlten Unterhaltungsgelder und Verwaltungskosten, sowie über den Vermögensbestand am Jahresschlusse möglichst genaue und vollständige schriftliche Anzeigen bis zum 31. Juli laufenden Jahres uns einzureichen. Nichtbefolgung dieser Anweisung zieht eine Geldstrafe von fünf Thalern nach sich.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

Leipzig, am 5. Juli 1869.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Delfarbenanstriches der neuen Plakette um das Areal des zu errichtenden städtischen Krankenhauses soll dem Mindestfordernden übergeben werden. Die Bedingungen sind im ehemaligen Waisenhaus, südöstliches Edzimmer, einzusehen.

Offerter mit der Bezeichnung „Plaketenanstrich“ sind bis zum 29. Juli d. J. Abends 6 Uhr versiegelt auf dem Rath's-Bauamte abzugeben. — Leipzig, den 24. Juli 1869.

Des Rath's Baudeputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Herrn v. Beust's literarische Thätigkeit, das ist der Titel eines Leitartikels der „Weser-Ztg.“, in welchem die unbezähmbare Schreibewuth des Reichskanzlers höchst gegeißelt wird. Es heißt da u. A.: Jede große Zeitepoche hat seit zwanzig Jahren ihren Reflex in Beust'schen Silproben gefunden, deren Länge dem künstlerischen Genusse keinen Eintrag thut. Er schrieb, als 1850 der Streit zwischen Preußen und Österreich ausbrach; er schrieb, als aus dem Kriege nichts wurde und der Einmarsch in Berlin vertagt werden mußte; er schrieb, als das Jahr darauf Österreich den Versuch machte, den Zollverein zu sprengen, und die Geschichte abermals dem sächsischen Minister einen Querstrich machte; er schrieb vor dem Krimkriege und überschüttete die europäischen Höfe mit seinen Depeschen, als sein, der sächsische, Gesandte in Paris, Herr v. Seebach, als Schwiegersohn des Grafen Dasselrode, vom Friedestiftenden König Leopold von Belgien aussehen wurde, um in Petersburg unter der Hand anzufragen; er schrieb beim Ausbruche des italienischen Krieges, in den er ganz Deutschland stürzen wollte, und schrieb, um sich als Friedensunterhändler zu empfehlen, und schrieb weiter, als er als solcher bei Seite geschoßen wurde; er schrieb während des polnischen Aufstandes, er komponierte das deutsche Reformproject des Kaisers Franz Joseph, er arbeitete in Noten vor, während und nach dem schleswig-holsteinischen Kriege, er verließ schreibend Dresden im Juni 1866, und schrieb sofort nach der Katastrophe von Sadowa sein Reformproject für Österreichs Neugestaltung und für seine eigene Rehabilitirung. Was hat er erst seit dieser Zeit geschrieben! In den belgisch-französischen Eisenbahnstreit hat er sich schreibend eingemengt und hätte vielleicht auch das Concil zum Gegenstande literarischer Productionen gemacht, wenn ihm nicht ein kleinstaatlicher Minister (Hohenlohe) den Vorsprung abgewonnen hätte und wenn es sich für einen Großstaatsmann schicke, einem Geringeren den Vortritt zu überlassen. Indem er sich irgendwo schreibend eingement, hat er zugleich den Vortheil, wieder über das Einmengen zu schreiben und mit sittlicher Entrüstung die Überraschung auszudrücken, welche angeblich übelwollende Verdächtiger ihm bereiten. Es wird dann der erste beste Adressat aufgegriffen, z. B. der österreichische Gesandte in Dresden, gegen den man seine Entrüstung ausdrückt, damit diese noch ins Rothbuch kommt. Als der Kaiser von Österreich nach der Katastrophe von 1866 den Gewinner dadurch zu überstechen glaubte, daß er die fleischgewordene Feindschaft gegen Preußen an die Spitze seines Rathes berief, da konnte man glauben, daß die erweiterte diplomatische Sphäre, die dem Herrn v. Beust nach langer kleinstaatlicher Sisyphusarbeit endlich einmal gestattete, sein Wort mit wirklichem Gewicht in die Waagschale Europas zu werfen, der literarischen Thätigkeit des in die Höhe geschwungenen Staatsmannes eine andere Wendung geben würde. Graf Beust ist aber

literarisch derselbe geblieben. Unverkennbar herrscht bei ihm noch dieselbe Freude an der stilistischen Composition vor, dieselbe Berechnung des Eindrucks auf das Publicum, statt auf den Adressaten, und besonders das alte Motto des Goethe'schen Theaterdirectors: „Wird Vieles vor den Augen abgesponnen ... da habt ihr in der Breite gleich gewonnen ... Die Masse kann ihr nur durch Masse zwingen, ein Jeder sucht sich endlich selbst was aus; wer Vieles bringt wird Manchem Etwas bringen, und Jeder geht zu frieden dann nach Hause.“

Die Auslagen für diplomatische Vertretung im Auslande sind im Budgetausschusse der österreichischen Delegation Gegenstand der Berathungen gewesen, indessen hat man dort, ungeachtet der nichts weniger als glänzenden Finanzlage, nur die Aufhebung der Gesandtschaft bei den Hansestädten, Oldenburg und Braunschweig beschlossen. Die sehr bedeutenden geheimen Aussagen für das Ministerium des Auswärtigen, gegen deren Höhe in den unabhängigen österreichischen Blättern wiederholt ernste Bedenken erhoben waren, sind wie in den Vorjahren unverkürzt genehmigt worden.

Das englische Unterhaus hat, unsere gestern ausgesprochene Voraussetzung bestätigend, nicht gezögert, dem zwischen Regierung und Oberhaus in der irischen Kirchenfrage abgeschlossenen Compromiß seine Zustimmung zu ertheilen, so daß diese wichtige Angelegenheit, was deren Behandlung im Parlament anbelangt, nunmehr in allen Puncten erledigt ist.

Einen ziemlich bedenklichen Charakter scheinen neuestens die Verhältnisse in Spanien angenommen zu haben, nachdem die dortige Regierung es für nothwendig erachtet, specielle Maßregeln zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe anzuordnen. Allem Anschein nach gilt diese Anordnung in erster Linie der zunehmenden carlistischen Bewegung im Norden, da von dieser Seite in nächster Zeit ein größerer Coup beabsichtigt scheint. Gewissermaßen als Einleitung zu demselben könnte man die immer wieder austaugenden Gerüchte über die Ankunft des Infant Don Carlos im nördlichen Spanien ansehen. Ein Pariser Correspondent der „Indep. belge“ versichert mit Bestimmtheit, daß der Infant Paris verlassen habe und sich in Catalonia oder Navarra aufhalte, doch ist laut einem Telegramm aus Paris auch diese Angabe unrichtig, da Prinz Carl sich zur Zeit in Fontainebleau befindet. Allerdings könnte der Ausbruch einer carlistischen Bewegung sich ohne Weiteres auch in Abwesenheit des Infant vollziehen.

Schriftdigend scheint sich das Verhältnis zwischen der Pforte und Griechenland zu gestalten. Der türkische Gesandte wird auf ausdrücklichen Befehl seines Souverains der feierlichen Taufe des zweitgeborenen Sohnes des Königs Georg beiwohnen, und Griechenland will dagegen nur in Konstantinopel eine diplomatische Vertretung beibehalten, während die übrigen Gesandtschaften aus Erspartis-Rücksichten aufgehoben werden sollen. Auch die Reductionen in der Armee und in der Flotte Griechen-

lands, obwohl zunächst durch finanzielle Rücksichten veranlaßt, können nur unter der Voraussetzung eines fort dauernden guten Einvernehmens mit dem Nachbarlande realisiert werden.

Leipzig, 24. Juli. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Albrecht von Preußen traf heute Nacht $11\frac{1}{2}$ Uhr unter dem Incognito einer Gräfin Hohenau nebst zwei Söhnen und Dienerschaft hier ein und reiste auf der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt a/M.

* Leipzig, 25. Juli. Fräulein Clara Ziegler hat mit der hiesigen Theaterdirection noch auf drei Gastrollen abgeschlossen, und zwar für die Stücke: Adrienne Lecouvreur, Jungfrau von Orleans und Iphigenie auf Tauris. Es geht sonach das Gastspiel am Dienstag weiter, und das Publicum kann an der Tagescaſſe in herkömmlicher Weise für diese Vorstellungen sich die Billets reserviren lassen. — Fräulein Ehnn beginnt ihr unterbrochenes Gastspiel morgen als Recha in der Jüdin und wird dasselbe wahrscheinlich in den Opern Afrikanerin, Faust und Margarethe und Mignon, für welche Rollen ihr ein bedeutender Ruf vorausgeht, fortsetzen.

* Leipzig, 25. Juli. In der gestern Abend im Pantheon unter Vorsitz des Herrn Beßold stattgefundenen Volksversammlung hielt Herr Kühn Vortrag über das preußische Strafgesetzbuch und die Vorgänge in München-Gladbach. Herr Kühn warf die Frage auf, wer die Strafgesetzbücher überhaupt mache; die Arbeiter seien es gewiß nicht, denn das beweise die Verhandlung in Düsseldorf am 17. Juli wegen der Vorgänge in München-Gladbach. Das Strafgesetzbuch — er meinte hierunter nicht blos das preußische, sondern überhaupt alle — lasse sich verschiedentlich anwenden, je nachdem es gebraucht würde. In Düsseldorf habe man z. B. nicht die Thatachen, sondern die Gedanken verurtheilt. Die Vorgänge von München-Gladbach seien hinlänglich bekannt; Mende habe sich durch Verschiedenes bewogen gefunden in einer daselbst zusammengerufenen Volksversammlung zu sprechen, und habe da namentlich arg die jetzige Militairherrschaft gegeißelt, weshalb die Versammlung von dem betreffenden Polizeicommissar aufgelöst worden sei, obwohl dieser, wie selbst Graf Bismarck in den diesfallsigen Reichstagsverhandlungen habe zugestehen müssen, nicht das geringste Recht dazu gehabt habe. Die Räumung des Locales habe nicht so schnell stattfinden können, und da sei es allerdings zu Thätlichkeit gekommen, zu denen aber die beteiligten Polizeimannschaften zunächst Veranlassung gegeben hatten. Es seien hierbei außer Fritz Mende 29 Arbeiter verhaftet worden; bei der Verhandlung in Düsseldorf aber seien 26 freigesprochen, 3 zu je 1 Monat, Fritz Mende jedoch zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt worden. Die Ungerechtigkeit liege klar auf der Hand, und wenn auch die Arbeiter gegen das Urtheil nichts auszurichten vermöchten, so könnten sie dasselbe doch wenigstens kritisiren. Daß man mit den Arbeitern mache, was man wolle, gehe auch daraus hervor, daß Graf Bismarck im Reichstag das Vorgehen des Polizeicommissars nicht gut hieß, daß aber trotzdem kurze Zeit später gerade dieser und die anderen bei den erwähnten Vorgängen beteiligten Beamten wegen ihres „taktvollen“ Vorgehens decorirt und beschenkt worden seien. Das Düsseldorfer Urtheil sei nur von dem Parteigeist gefällt worden und Alles sei darauf berechnet, die Lassalleianer auszurotten; man möge aber nur eng zusammenhalten und sich dagegen nach Kräften wehren, so werde man auch schließlich zum Ziele gelangen. Eine in diesem Sinne verfaßte Resolution war den Anwesenden nicht schroff genug, weshalb man eine aus 3 Personen bestehende Deputation wählte, eine möglichst „grobe“ Resolution aufzustellen. — Hierauf erstattete Herr Hofmann Bericht über den Aussstand der Cigarrenarbeiter. Die Gerüchte von Uneinigkeiten unter den Cigarrenarbeitern seien nicht wahr, Meinungsverschiedenheiten seien wohl vorhanden, aber keine Uneinigkeit. Einige der hervorragendsten hiesigen Fabrikanten seien bereits mit den Arbeitern in Unterhandlungen getreten und man hoffe, daß bei diesen in einigen Tagen die Arbeit wieder aufgenommen werden könne. Immerhin aber beharre noch eine Anzahl Fabrikanten auf ihrem Standpunkte, weshalb man noch genug Arbeiter

zu unterstützen habe; er bitte daher die Anwesenden, die Cigarrenarbeiter dadurch zu unterstützen, daß sie ihren Bedarf an Cigaren bei ihnen entnehmen. Herr Kühn sprach seine Bewunderung über das Fehlen Herrn Fritzsche's in der heutigen Versammlung aus, und dies gab Veranlassung zu verschiedenen Neußerungen. Herr Herler berichtet von Berlin, es hätten dort etwa 6000 Maurer die Arbeit eingestellt, welche einmütig zusammenhielten; man solle auch dieser gedenken mit Unterstützungen, damit sie im Stande wären, Widerstand zu leisten und nicht etwa schmachvolle Niederlage erlitten.

* Leipzig, 25. Juli. Aus Veranlassung der mehrfach erwähnten Bekanntmachung des Raths, den Beitritt zu Kranken- cassen betreffend, ist wohl auch des hiesigen Militairvereins „Kameradschaft“ Erwähnung zu thun. Dieser Verein, im Jahre 1867 von Landwehrleuten und Reservisten der Königl. Sächs. Armee gegründet, weshalb er besonders der jüngern Alters- classe der in besagter Armee gut gedienten Militärs zum Beitritt zu empfehlen ist, verfügt nach nur 1½-jährigem Bestehen schon

über einen Baarsfonds an nahezu 500 Thlr., zählt drittthalbhundert Mitglieder und gewährt bei 5 Mgr. monatlicher Steuer pr. Woche 1 Thlr. 15 Mgr. Krankengeld auf die Dauer von 26 Wochen, bei längerer Krankheit 1 Thlr. auf die Dauer von 13 Wochen und 15 Mgr. auf weitere 13 Wochen und unter Festhaltung des Princips, den Lebenden mehr zu geben als den Todten, 10 Thlr. Todtenopfer. Außerdem bietet er aus Humanitätsrücksichten den von auswärts hieher übersiedelten Militairvereinsmitgliedern nicht allein unentgeltliche Aufnahme, sondern auch sofort nach erfolgter Aufnahmeanmeldung im Falle der Erkrankung oder des Todes die hiefür ausgesetzten, oben angegebenen reglementsähnlichen Beträge. Seine Wochenversammlungen durchweht ein dem Alter der Mitglieder entsprechender frischer Hauch, und die von ihm wohlarrangirten Festlichkeiten bieten nicht nur genug Amusements, sondern erfordern auch zur Deckung der unvermeidlichen Kosten blos mäßige Ausgaben.

* Leipzig, 25. Juli. In einer gestern Abend im Wiener Saale abgehaltenen Versammlung hiesiger Holzarbeiter (Drechsler, Tischler, Böttcher, Pianofortearbeiter &c.) wurde mitgetheilt, der Nürnberger Holzarbeiter-Congress sei wegen des gleichzeitig in Eisenach tagenden social-demokratischen Arbeiter-Congresses vertagt und auf den Monat September anberaumt worden, auch sei bestimmte Aussicht vorhanden, daß die Opposition der Schweizerischen Holzarbeiter und Genossenschaft sich mit der Internationalen Holzarbeiter-Genossenschaft vereinigen werde. Darauf wurde über den Zweck des social-demokratischen Arbeiter-Congresses in Eisenach, welcher am 7., 8. und 9. August stattfindet, und welcher namentlich von den Arbeitern der Schweiz und Oesterreichs stark beschickt werden wird, Bericht erstattet und von der hiesigen Holzarbeiter-Genossenschaft die Beschickung des Congresses einstimmig beschlossen.

* Leipzig, 24. Juli. Unter den grösseren, besonders für den Sommeraufenthalt berechneten Garten-Restaurationen unserer Stadt verdient das an der Dresdner Straße gelegene Pantheon, dessen gegenwärtiger Inhaber, Herr Römling, mit Aufwendung aller Kräfte den ehemals unscheinbaren Garten zu einem der amuthigsten Aufenthaltsorte umgewandelt hat, hervorgehoben zu werden. Herr Römling hat, soweit dies die Räume des Gartens gestatteten, letzteren nach dem Vorbilde des Schützenhausgartens mit mehreren hübschen Gas- und Wasser-Effekten ausgestattet und unter Anderem in der Mitte des Gartens ein Plateau hergestellt, über welchem sich eine Palme erhebt, unter welcher sich's gut weilen lässt. Colonnaden schließen den Garten ringsum ein, und bei einer stets reichhaltigen Auswahl trefflicher Speisen und Getränke findet man eine aufmerksame und rasche Bedienung, so daß der Garten des Pantheon mit Recht Jedermann empfohlen werden kann. Uebrigens veranstaltet der thätige Wirth an mehreren Abenden in der Woche Concert und lässt es dabei auch nicht an kleinen Ueberraschungen, Feuerwerk &c. fehlen.

→ Leipzig, 25. Juli. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ist es in der Rittergutswaldung zu Carlowitz bei Wurzen zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen dem daselbst stationirten Förster und einem schon längst der Wilddieberei verdächtigen Einwohner aus dem preußischen Städtchen Schildau gekommen. Durch einen Schuß angelockt, traf der Förster auf den Wilddieb, zu dessen Füßen ein frischgetöteter Rehböck lag, und es entspann sich ein Handgemenge, bei welchem der Förster seinen Gegner durch die Brust schoß, so daß derselbe anscheinend leblos niedersürzte. Als Ersterer aus dem Dorfe Carlowitz mit dem Gensdarm und anderen Leuten zur Aufhebung des Erschossenen in den Wald zurückkehrte, war sowohl dieser als auch der Rehböck spurlos verschwunden, und man nimmt an, daß sie von Genossen, die sich versteckt gehalten, fortgebracht worden sind.

— Die „Const. Ztg.“ berichtet aus Dresden, 24. Juli. Wiederum ist ein deutscher Mann im besten Sinne des Wortes von uns geschieden: der Commissionsrath Ritter ic. D. Franz Ludw. Runde. Einst auch eine Hierde der zweiten sächsischen Kammer, hat er sich s. B. namentlich um die Regulirung des Grundsteuerwesens hohe Verdienste erworben. Er starb nach längeren Leiden am Morgen des gestrigen Tages.

— Aus Meissen wird berichtet, daß man daselbst an einem Weingeleite in der Stadt die ersten Lautern Weintrauben gefunden hat.

Verschiedenes.

— Am 24. Juli Vormittags begrüßte in Wien der Präsident des Journalistenvereins „Concordia“, Dr. Mittelhofer, die deutschen Journalisten Namens der Concordia mit einer Ansprache, welche der Ausschusspräsident des Journalistentages, Kleile, erwiderte. Kleile betonte in seiner Erwiderung, die deutschen Journalisten kennzeichneten mit der Wahl Wiens als vierten Vorort den Wunsch, den österreichischen Journalisten mit Hintansetzung aller politischen Grenzen zu einem gemeinsamen Zweck, der freien Presse, die Brüderlichkeit zu reichen.

— Die Wiener fühlen auch den Drang, die norddeutsche Bundesstadt aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Ein grosser Vergnügungszug geht am 30. dieses Monats von

Wien nach Berlin ab und trifft am nächstfolgenden Tage in Berlin ein.

— Die „France“ schreibt: Nachdem Herr Ferdinand von Lesseps zwei Meere mit einander verbunden hat, beabsichtigt derselbe, ein neues Meer zu schaffen. Bekanntlich behaupten Reisende, welche Centralafrika durchforscht haben, daß die Sahara wüste chemals ein Meer gewesen sein müsse. Auf Grund dieser Behauptung hat Herr von Lesseps einige Ingenieure zur Untersuchung der Bodengestaltung der Sahara abgesendet. Aus dieser Untersuchung, die nun beendet ist, gewann man die Überzeugung, daß die Sahara an ihrem ehemaligen Ufer um mehr als 80 Fuß tiefer liege als das Niveau des Rothen Meeres, und daß diese tiefere Lage in dem Maße, als man in das Innere der Wüste vordringt, zunehme. Daraus schließt nun Herr v. Lesseps, daß ein Canal von 15 Meilen hinreichen würde, um das Rothe Meer mit der Saharah in Verbindung zu bringen und letztere wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zurück zu geben, wodurch ein sehr bequemes Communicationsmittel mit Centralafrika geschaffen und der afrikanische Continent einer großen Umwandlung zugeführt würde. Die Untersuchungen und Vorarbeiten für diesen Plan werden fortgesetzt, und die „France“ fügt hinzu, daß vielleicht schon in einem Jahr mit der Verwirklichung dieses Projektes begonnen werden dürfte.

— Das Vélocipède als Scheidungsgrund. In Paris hat eine Frau um die Scheidung ihrer Ehe angefucht, indem sie behauptet, ihr Mann sei geisteskrank. Als Beweis für die Behauptung führt sie an, daß derselbe vom frühen Morgen bis zum späten Abend — auf dem Vélocipède herumfahre! Wer seine Zeit so zubringt, folgert sie, gebe deutlichsten Beweis von seiner Geistesabwesenheit.

(Eingesandt.)

Leipzigs Restaurationen.

Die leßthin an anderem Orte mit mehr Behagen als Witz ausgetragten Klagen über die Restaurationen Leipzigs im Allgemeinen mögeln insofern einer Widerlegung nicht bedürfen, als sie augenscheinlich die Eindrücke eines näheren Studiums der letzten Classe von Restaurationen wiedergeben. Es läßt sich dies daraus folgern, daß der Autor erzählt, Locale studirt zu haben, in welchen auf schmutzigen Tischen unreinliche, bestaubte Senfsgefäße standen, das Dienstpersonal in Frads so schmutzig und glatt, daß sie einen Spiegel repräsentieren könnten, bediente ic. ic. Solche allerdings scharf zu rügende Uebelstände kommen doch nur in einer gewissen Sorte von Kneipen vor. Ein weiteres, gern tractirtes Capitel ist das vom „guten“, „kräftigen“ und „billigen“ Mittagstisch. Gut, daß der Schreiber des Artikels auch hier Farbe bekannt hat. Gut, kräftig und — billig. Er wünscht für sich und seine Leidensgenossen viel Gemüse, nicht weil es für die naturgemäße Ernährung einen so unerseglichen hohen Werth hat, — denn dies ist unrichtig, sondern — weil es den Magen besser und länger füllt und billiger zu sein scheint.

Der Kürze des Raumes halber müssen wir die nähere Erörterung der Kosten der Speisen im Verhältniß zum Verkaufspreise unterlassen, verweisen aber auf eine allgemein bekannte Thatſache.

Die werdende Großstadt Leipzig zählt bei 92,000 Einwohnern 680 Restaurationen, also auf je 135 Seelen 1 Restauration. Wie vorurtheilsvoll muß man nun sein, um behaupten zu können, daß unter diesen 680 nur verzweifelt wenig seien, welche die drei Cardinaleigenschaften: gut, kräftig und wohlfeil in Anspruch zu nehmen hätten.

Alle wollen reißsiren, keiner mit Schaden verkaufen. Also — sucht man die Ursachen der gerügten scheibaren Mängel da, wo sie sind, nämlich zunächst in den hohen Preisen der Producte und dann in den enormen Regiekosten, veranlaßt durch die Anforderungen, welche das Publicum macht. O. B.

Einsender kaufte im Ausverkauf von Wiener Glacé-Handschuhen bei Herrn Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49, einige Dutzend Herren- wie Damen-Handschuhe und macht es sich zur angenehmen Pflicht seine Landsleute, sowie Damen und Herren der eleganten Welt besonders auf diese vortheilhafte Gelegenheit aufmerksam zu machen, da hinsichtlich der Qualität, eleganten Façon, brillanten Farben und des billigen Preises das Mögliche in coulantester Weise aufgeboten wird. Ein Wiener.

Dresdner Börse, 24. Juli.

Societätsbr. - Actien 158 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 157 b.	Thode'sche Papierf. A. 166½ G.
Felschlößchen do. 170 b.	Dresden. Papierf. A. 128 G.
Medinger 72 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ 1½ b.
G. Dampfisch. A. 150, 49 b.	Felschlößchen do. 5½ 10 ½ G.
Elb-Dampfisch. A. 104½ G.	Thode'sche Papierf. do. 5½ 100 G.
Riederl. Champ. A. 10½ G.	Dresden. Papierf. Prior. 5½ 100½ G.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr.	G. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stück Thlr. 26 G.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 30. October 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12; Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuermeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldburgstraße Nr. 12).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schöneseld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—49 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Borhildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lille.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Körners Weinhandlung, Neumarkt Nr. 19, im ehemaligen Marstall, empfiehlt ihre eleganten Wein-Stuben geneigter Beachtung. Durchgang nach der Petersstraße (Hirsch) und Peterskirchhof.

Annoneen - Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Aug. Hch. Becker, Hauptstraße 18. Fabrikation bestitzender, aus reellen Stoffen gearbeiteter Oberhemden, ebenso assortirtes Lager von englischen Halskragen, Manchettes, Hemdeinsägen ic. Ganze Ausstattungen unter den coulantesten Bedingungen

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstraße 25.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 9—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Dusche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abschafft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.

Leipziger-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.

Leipziger-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bedeutet die Güte.)

Ablauf der Personenposten von Leipzig: Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm., 6. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — Pegau: 8. Abends.

Neues Theater. (148. Abonnements-Vorstellung.)

Dritte Gastvorstellung

des Fräul. Ehnn, vom l. l. Hoftheater zu Wien.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen

Johann von Brogni, Cardinal und Präsident

des Conciliums zu Constanz

Leopold von Österreich, Reichsfürst

Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers

Cleazar, ein Jude, Juwelier

Recha, seine Tochter

Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz

Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen

Ein Haushofmeister des Kaisers

Ein Officier

Ein kaiserlicher Wappenherrsch. Gefolge des Kaisers.

Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit.

Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten.

Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Zünfte und Handwerks-

gilden. Bürger und Bürgerinnen.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

* * * Recha — Fräul. Ehnn.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Mgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 18 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 27. Jul: Mignon. Mignon — Fräul. Ehnn, als Gast.

Mittwoch, den 28. Juli: Adrienne Lecouvreur. Adrienne — Fräul. Biegler, als Gast.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Bücherauction

Goethestrasse No. 7 früh 9 Uhr.

Morgen lateinische Classiker.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Die Auction von feinem weißen und decorirten Porzellan wird heute fortgesetzt Petersstraße 43 im Gewölbe.

Gegenstände aller Art

ummt zur Versteigerung an **Hugo Sachse**, Auctionator,
Bayerische Straße 23 part.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Kraft und Stoff.

Empirisch-naturphilosophische Studien.

Von Dr. L. Büchner.

Zehnte Auflage. 25 Bogen. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig.

Th. Thomas.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, dass ich mein Cigarren-Geschäft an Herrn

Otto Schröter

käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übergebenst

Hermann Pöhler.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges beeubre ich mich Ihnen gleichzeitig bekannt zu machen, dass ich mit dem von Herrn **Hermann Pöhler** käuflich übernommenen Cigarren-Geschäft eine

Colonialwaaren-Handlung

verbunden habe.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bitte ich das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Otto Schröter, Katharinenstrasse Nr. 3.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u/Tyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Copenhagen, Danzig, Elbing, Dronsborg, Königsberg i/Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäsig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expediert.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Clavier-Unterricht wird nach der gründlichsten Methode gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wdr. unter B. II. nimmt die Exped. d. Bl.



Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Visiten-karten auf Glacé- und Carton-Papier von 12 $\frac{1}{2}$ bis 20 Mgr. pr. 100.

Buchhandlg. von **C. H. Reclam sen.**, Leipzig, Universitätsstr. 13 b.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaistrasse Nr. 13.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherel

von **A. Uhlig**, Elsterstrasse Nr. 29, 1. Et. empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln &c. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig**, Colonnadenstrasse 7.

Chem. Flecken- u. Kleiderreinigung,

Sternwartenstrasse 36, Annahme Al. Fleischergasse 20, 2. Etage, werden alle Arten Herren-, Damen- und Kindergarderobe &c. gründlich gereinigt und gewaschen. Auch Reparaturen, Fäkonieren, Wenden u. s. w. wird schnell und gut ausgeführt.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherel

Weststrasse Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Die Leipziger Glacéhandschuhwäscherel

hält sich hiermit bestens empfohlen. Alleinige Annahmestelle bei **Louise Zimmer**, Thomasgässchen Nr. 2.

Hunde

werden geschoren und gewaschen Poststrasse Nr. 10, Hof 2 Et.

Leipzig, im Juli 1869.



Directe Dampfschiffssahrt von Bremen nach New-York.

Am 1. September 1869

wird der neue eiserne Schraubendampfer 1. Classe „Smidt“ in directer Fahrt nach New-York abgehen.



Passage-Preise: I. Cajüte Ext. ₣ 90
II. Cajüte = = 50 incl. vollständiger Bekleidung.
Zwischendeck = = 45

Nähre Auskunft ertheilt:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgässchen Nr. 1.

Moericke & Camus, Spediteure

in Paris, Faubourg Poissonnière 25,

benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

Elegante und geschmackvollste Visiten- und Geschäftskarten auf Glacé-, Bristol- und Cartonpapier. Zu legante und geschmackvollste Visiten- und Geschäftskarten auf Glacé-, Bristol- und Cartonpapier. Zu noch nie dagewesenen wahrhaft spottbilligen Preisen — à 100 von 12½ Ngr. ab — bei

Martin Seiler, Neumarkt 8, Hohmanns Hof Gewölbe Nr. 24.

Die chemische Kunstreinigungsanstalt von

Julius Fielitz, Poniatowskystraße Nr. 12, 1. Etage,

empfiehlt sich zur sauberen Reinigung aller Arten Kleidungsstücke von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle u. s. w. Alle Öl-, Oelfarben-, Fett-, Theer-, Wachs-, Stearin-, Talg-, Obst-, Wein-, Ros-, Stock- und Tintenflecken werden entfernt.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Ver Silbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert, Moritzstraße 13.

Hugo Kullmann jun., Instrumentenschleifer,

Nicolaikirchhof Nr. 4, Rückseite der Grimmaischen Straße,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Alle Instrumente werden sauber geschliffen und polirt, vorzüglich Nasirmesser fein abgezogen; hält auch Lager von allen Stahlwaaren bester Fabrikate etc.

Haupt-Niederlage Natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directoren in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgegend mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen

en gros und en détail:

- | | |
|---|--|
| 1. Adelheidsquelle. | 16. Eger Wiesenquelle. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. Elster Albertsquelle. |
| 3. " " No. 2. | 18. Königsquelle. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 19. Marienquelle. |
| 5. Bockleiter Stahlbrunn. | 20. Moritzquelle. |
| 6. Brückenuer " | 21. Salzquelle. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 22. Emser Kesselbrunn. |
| 8. " Mählbrunn. | 23. Kränchesbrunn. |
| 9. " Neubrunn. | 24. Fachinger Sauerbrunn. |
| 10. " Schlossbrunn. | 25. Friedrichshaller Bitterw. |
| 11. " Sprudel. | 26. Geilnauer Sauerbrunn. |
| 12. " Theresienbr. | 27. Giesshäuser Sauerbrunn. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | (König Otto's Quelle.) |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 28. Gleichenberger Constantins-Quelle. |
| 15. " Salzquelle. | 29. Haller Jodwasser. |

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 30. Homb. Elisabethquelle. | 42. Pyrmont Stahlbrunn. |
| 31. Kissinger Bitterwasser. | 43. Saidschützer Bitterwasser. |
| 32. " Rakoczybrunn. | 44. Schlangenbader Wasser. |
| " Gasfüllung. | 45. Schlesier Obersalzbrunn. |
| " Glasflaschen. | 46. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| " Gasf. Glasfl. | 47. Weinbrunn. |
| 33. Königswarter Stahlquelle. | 48. Selterserwasser. |
| 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. | 49. Spaa Pouhon. |
| 35. " Jod-Soda-Schwefelwasser. | 50. Tarasper Wasser. |
| 36. Kreuznacher Elisabethbr. | 51. Vichy Célestins. |
| 37. Lippspringer Arminiusqu. | 52. " grande Grille. |
| 38. Marienbader Ferdinandsbr. | 53. Weilbacher Schwefelbr. |
| 39. " Kreuzbrunn. | 54. Wildunger Sauerbrunn. |
| 40. Nudersdorfer Tintenqu. | 55. Wittekinder Salzbrunn. |
| 41. Püllnaer Bitterwasser. | " etc. etc. " Gasfull. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.
Marienbader Quellsalz.
Sulzaer Mutterlaugensalz

Krankenheiler Jod-Soda-Seife.
Krankenheiler Jod-Soda-Schwe-

Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Wittekind Mutterlaugensalz.
Seesalz.

Pastilles alcalines digestives de
Vichy.
" d'Ems.
" etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortiertes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiete ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir von Samuel Ritter,

Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Raume concentrirt.

Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sicheren Bereitung von „Liebig's Kindersuppe für Säuglinge“. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pr. fl.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen: in der Salomonis-, Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Mohren-Apotheke ebendaselbst, in Dresden bei Herren Spalcholz & Bleym.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accur. u. billig, Musterkissen von 5 bis 20 M , dessl. Matratzen, Bettstellen und Sofas hält stets in großer Auswahl vorrätig sehr billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof quer vor 2. Etage.

Serren kleider werden repar., modern., gewend., gerein. u. gew., **A. Böhne, Schneider, Gerberstr. Nr. 10, Hof 3. Treppeneing., 1 Et.**

Nähmaschinen-Arbeiten

In allen Weißwaren werden in und außer dem Hause gut und billig ausgeführt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Pohle**, Katharinenstraße Nr. 28 parterre im Gewölbe.

Rohrstühle werden bezogen Poststraße Nr. 10.

Reisekoffer jeder Art werden verliehen u. billigst verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ M .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Unentbehrlich für Kinder

und ein bewährtes Mittel gegen die vielfachen Beschwerden des sogenannten „Zahns“ und selbst gegen Krämpfe sind die

elektromotorischen Zahnhalsbänder

aus der Fabrik von Albin Zell in Aue.

Zum Schutz meiner Erfindung, sowie zur Wahrung vor Täuschungen bemerke ich, daß der wohl begründete Ruf dieser Zahnhalsbänder es nicht an Nachahmern und Nachforscherei hat fehlen lassen, und bitte deshalb das interessante Publicum, auf meine Firma zu achten.

Zahlreiche Atteste dankbarer Anerkennung, welche über die erzielten glücklichen Resultate vorliegen, betonen hauptsächlich die große Erleichterung, welche den Kindern verschafft und dadurch den Eltern viele schlaflose Nächte erspart wurden.

Elektromotorische Kopftücher

für Herren und Damen sind bei heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, Gesichte, in den Zähnen, Ohren u. c. von überraschender Wirkung und sind à Stück zu 1 M 5 M , sowie obige Zahnhalsbänder à 15 M pr. Stück stets vorrätig im Haupt-Depot elektromotorischer Fabrikate bei

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1, und bei Herren **Schütte & Richter**, Mauricianum.

Bettfedern-Verkauf.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nikolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Stabett. Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nierenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 M und 7 $\frac{1}{2}$ M .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

H. Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hauthäufigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Str. Nr. 14.

Während des Baues Grimm. Str. Nr. 20, 1. Et.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Nadler Fischer, Grimmaische Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet von **J. Knorsch** in Moersch a/M.

Die vielfachen, äußerst günstigen Erfolge, die durch Anwendung dieses Präparats auf Anordnung der hervorragendsten Ärzte erzielt wurden, verschafften demselben überall raschen Eingang, sodass davon bis jetzt nahe an 300 Niederlagen im In- und Auslande errichtet werden konnten. — Preis 7 $\frac{1}{2}$ M pr. Packet.

Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse Nr. 11; Lager ebendaselbst in der Löwen-, Albert-, Mohren- und Linden-Apotheke, in Wurzen bei Apotheker **C. R. Neubert**.



Grohmann's
Deutscher Porter,
ein



Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier,
das jedem Malzextract an Reinheit, Kraft und
Wohlgeschmack überlegen ist. Stärkung,
Belebung und Genuss bietet es Leidenden,
Genesenden und Gesunden und entfaltet die
wahren, segensvollen Wirkungen eines von
allen fremden Ingredienzien reinen, kost-
lichen Malzpräparats.

Preis inclus. Flasche 5 M und à 4 M . Die leeren
Flaschen werden à 1 $\frac{1}{2}$ M zurückgekauft.

Carl Grohmann, Kgl. Koflieferant,
Burgstrasse Nr. 9.

Süssholzpasta mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden,
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Ich bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß mein Sohn Carl durch den Gebrauch einer Flasche **Voorhof-Geest** sein vor ca. 1 Jahr in Folge einer Krankheit gänzlich verlorenes Haupthaar wieder bekommen hat, weshalb ich diese Essenz als ganz probat bestens empfehlen kann.
Dortmund. **W. Wilh. Velthaus.**

Allein-Verkauf pro Flasche 15 M , halbe Flasche 8 M bei:
F. E. Doss in Leipzig,
Thomasgäßchen 10.

Für die Herren Restaurateure!

Die als praktisch allgemein anerkannten neuen

Seidenpapier-Servietten

liefern wir in 2 Größen und berechnen billigst Nr. 29 11" 9 $\frac{1}{8}$ " rhl. pr. 5000 Stück mit 7 $\frac{1}{2}$ M , pr. 10,000 Stück mit 14 $\frac{1}{4}$, Nr. 30 14 $\frac{1}{4}$ " 12 $\frac{3}{4}$ " rhl. pro 5000 Stück mit 14, pr. 10,000 Stück mit 27 in Rothdruck, auch mit Krebsen versehen, pr. mille 3 Sgr. mehr.

G. Bodenheim & Co. in Allendorf a/Werra.

Gefällige Aufträge wolle man franco ertheilen an
Paul Schwerdfeger, Leipzig, Halle'sche Straße 6.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Berliner Bauernfänger.

Eine scherzhafte Spielerei, per Stück 2 $\frac{1}{2}$, M . Wiederveräußer
mit Rabatt.

Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Crinolinen

für Damen:

4 Reisen à Stück	$7\frac{1}{2}$ M.
5 = = =	9 =
6 = = =	10 =
8 = = =	$12\frac{1}{2}$, =

Stoff-Crinolinen:

à Stück 25 M., 1 M., $1\frac{1}{2}$ M. u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

à Stück $2\frac{1}{2}$ M., 5 M., $7\frac{1}{2}$ M., u. s. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reisenzahlen ebenfalls zu den billigsten Preisen, empfiehlt ich in stets sortiertem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Wiener Glacé-Handschuhe,

brillante Farben, feinste Qualität, verlaufen, um schnell damit zu räumen,

zum Kostenpreis

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Wassereimer und Ständer,

Kühleimer, Geld- und Messerkörbe, Spucknäpfe, Kaffeebreter und Fruchtkörbe in feinster Malerei, Brodkapseln, Blumenkannen, Thee- und Zuckerbüchsen, Waschwännchen und Waschlavoire, sowie alle lackirten Blechwaaren empfiehlt in reichstem Sortiment und bester Qualität

Grimma'sche Strasse No. 5,
schrägüber dem Naschmarkt.

Carl Winter,

Für Neubauten

halte ich fortwährend ein vollständig assortirtes Lager von Dosen und Kochröhren vorrätig u. stelle dafür die billigsten Preise unter Garantie.

Hermann Lingke,

Nitterstraße 5, gegenüber der Kirche.



Die Tapisserie-Manufactur

von **C. Hautz,**

Petersstraße Nr. 6, I.

empfiehlt ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickereien hiermit bestens.

Ältere Sachen stets zu sehr ermäßigten Preisen.

Briefcouverts

in allen Größen und Qualitäten empfiehlt ich zu den billigsten Engros-Preisen.

NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

Papier-Laternen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen, einzeln und im Dutzend bei

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Wiener Turntuch

empfing eine neue Sendung und empfiehlt in guter dauerhafter Ware die Elle zu 8 M.

J. W. Rumpf, Reichsstraße 6 u. 7.

Corsetten mit Schloss,

à St. 15 M., 20 M., 25 M., 1 M., $1\frac{1}{4}$ M., $1\frac{3}{4}$ M., 2 M. sc.

Mieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 M., 9 M., $12\frac{1}{2}$ M., $17\frac{1}{2}$ M. u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Paar 2 M., 3 M., $3\frac{1}{2}$ M.

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortiertem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,

à Stück von

3 Thlr.
an.



dergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
 $4\frac{1}{3}$ Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit

Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Neitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Lorgnetten und Klemmer,
von 25 M., Operngläser von 3 M. an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 M. bis 1 M.,
Thermometer, Luppen sc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Billardbälle

in schöner, großer Ware zu möglichst billigem Preis,

Pockholz-Kegel-Augeln

und gute weißbuchne Kegel, große Auswahl,
empfiehlt **Ferd. Lehmann,** Drechsler, Schützenstraße 2.

zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt
billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Billig! Billig!

Damen-Jaquets (feine Stoffe) $2\frac{1}{2}$ — 3 M., Knaben-Habits
 $1\frac{1}{2}$ — 3 M., Kinder-Jaquets von 20 M. bis $1\frac{1}{2}$ M., schöne Mode-
Kleiderstoffe $\frac{5}{4}$ Elle breit Elle $3\frac{1}{2}$ — 5 M., Mohairs und Rippe
Elle 5 — 7 M., $10\frac{1}{4}$ breite Bucklins 25 M. und 1 M., wollene Watt-
röde $1\frac{1}{2}$ M.

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zwirnhandschuhe,

g. z. Ware, à Paar 5 — $7\frac{1}{2}$ M. sind wieder eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaistr. 54.

Louise Zimmer,

Thomasgässchen Nr. 2,

empfiehlt Schwammbentel u. Bademützen zu billigsten Preisen.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben,
à Flacon $7\frac{1}{2}$ M. empfiehlt **Richard Hoffmann,** Grim-
maischer Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Damenhüte in großer Auswahl sind immer noch von 1 M.
10 M. an zu haben 2 Poststraße 2, 3 Treppen, geradezu.

Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu fitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt,

F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Öffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Der **Jahnermann**, der **Kunst- und Möbeltschler** brauchen es, um grobe **Holzgestelle**, zerbrochene **Tisch-** oder **Stuhlscheite**, aber auch seine **Schmuckkästchen**, **Schachbreter**, **Bilderrahmen**, **Uhrgehäuse**, **Billard-Queues**, kurz alle von Holz gearbeiteten, seien es Nutz- oder Ziergegenstände, fest und dauerhaft auszubessern, so wie von Neuem zusammenzusetzen.

Drechsler, **Glaser** und **Klempner** werden unser Fabrikat nicht weniger nutzbar finden, denn jedes farbige oder **weiße** **Glas**, **Porzellan**, **Steingut**, **Marmor**, **Alabaster** oder sonstiger **Stein**, so wie **Knochen**, **Horn**, **Elfenbein**, **Perlmutt** und **Meerschaum**, in welcher Weise und Gestalt sie auch verarbeitet seien, sind gleich leicht und dauerhaft damit zu verbinden.

Mit eben so gutem Erfolge ist es bei **Lederwaaren** angewendet worden und empfehlen wir es daher als das vortrefflichste Mittel zum Ausbessern von **Schuhwerk**, **Kutsch-** und **Pferdegeschirren**, **Wagenverdecken**, **Koffern** u. s. w. Wollte man alle Nutzanwendungen dieses Cements anführen, so würde man nie fertig werden; wer aber diese neue Erfindung erprobt, wird sich sehr bald von der außerordentlichen Verwendbarkeit derselben überzeugen und sie nicht mehr entbehren können. Schließlich sei noch bemerkt, daß es das erste Mal ist, wo **jeder Hausfrau ein Mittel an die Hand gegeben wird**, alle zerbrochenen Geschirre und Gegenstände selbst auszubessern, und zwar kostet eine Reparatur mit diesem Cement **noch lange nicht so viel Pfennige, als man in anderer Weise Groschen bezahlen muß**, der Zeitverlust, welcher durch Forttragen und Holen entsteht, noch ungerechnet.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigefügt.

Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt **5, 10 und 15 Mgr.** und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,

und von unserem

General-Depositär für Leipzig und Umgebung: Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst

Flaschen à 5, 10 und 15 Mgr. stets vorrätig.
Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, hohe Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme**, Mitterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ranftäder Steinweg 11. **Hermann Kabisch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichsstraße 49. **Julius Klessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimm'sche Straße 16. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49. **Ernst Werner**, Grimm'sche Straße 22. **Julius Weyding**, Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ranftäder Steinweg 18. **Julius Wunder**, Centralhalle. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Plagwitz. **Hermann Harzer** in Neudörfel.

C. Lippert, Thomasgäßchen 1,

General-Depot des Dietr. Cement.

**Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika
(Fray-Bentos)
der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.**

Grosse Ersparnis für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 2. 5 Sgr.	1/2 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	1/4 engl. Pfd.-Topf à 37 1/2 Sgr.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

3—20 M.

empfiehlt

2/3—5 M.

1—5 M.

5/6—9 M.

Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 207.]

26. Juli 1869.

Um für die in einigen Wochen eintreffenden Sendungen der Neuheiten bevorstehender Herbst- und Wintersaison möglichst Platz zu gewinnen, habe ich die Preise meines reichhaltigen Lagers von

Damen- Seiderstoffen

bedeutend herabgesetzt und offerire solche sämmtlich unter Kostenpreisen.

Ich erlaube mir noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es ein wirklicher und nicht ein „sogenannter Ausverkauf“ ist.

F. Zehme,

Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein rechts 2tes Gewölbe.

Natürliches Mineralwasser.

In diesen Tagen erhielt ich aus dem Engros-Lager der Herren J. F. Heyl & Co., Generalagenten der Directionen, ab Riesa frisch gefüllte Zusendungen von Karlsbader Mühl-, Schloß- und Sprudelbrunnen, Selters, Emser- und Adelheitsquelle, Eger- und Schlesischen Obersalzbrunnen, Marienbader Kreuzbrunnen und Kissinger Macoczy und empfehle dieselben, nebst den anderen natürlichen Wässern, echten Pastillen, Salzen und Seifen bei billigen, aber festen Preisen bestens. Da in den letzten Jahren betrügerische Nachahmungen der Kapseln und der Jahreszahl auf denselben mehrfach nachgewiesen ist und der Schutz durch solche höchst zweifelhaft geworden, hegen fast sämmtliche Brunnen-directionen den Wunsch, an Verkaufsstellen zu verweisen, welche Vertrauen verdienen und nur an diejenigen Committenten, welchen die Jahreszahl zum Verkaufe des Mineralwassers unbedingt erforderlich erscheint, mit solcher zu expediren.
Otto Meissner, Commandit-Lager für Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Vente à Rotterdam.

Collection Importante

de feu M. D. Vis. Blokhuyzen Gravures et eaux-fortes

Le toutes les écoles

Epreuves superbes et rares

8. Novembre et jours suivants 1869
sous la Direction de M. M. A. J. Dirk et Lamme.

Liebig's chemisch-reines ungegohrenes Malz-Extract

aus der Dampffabrik des Chemiker und Apotheker J. Paul Liebe.

Vorzügliches, aus dem feinsten Malz bereitetes und leicht verdauliches Mittel bei Hals- und Brustleiden, so wie bei Skropulose der Kinder als Ersatz des Leberthrons.

Zu Leipzig: à fl. 7½ Ngr. bei Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Bazar für Herren

von
Amend & Schulze,
Goethestrasse No. 2 am neuen Theater.
Vollständiges Lager aller Reiseutensilien.

Syrische Mäntel, Regen- und Reismäntel in Gummi und echt engl. Waterproof, Sommer-Jaquettes in coul. und schw. Alpacca, Kosser, Taschen, Necessaires, Reise- und Badeschuhe, Decken, Plaids, Hüte, Mützen, Regen- und Sonnenschirme, Stöcke, Marine- und Opern-Gläser &c.
 Wäsche in weiß und bunt, fertig und Anfertigung nach Maß.
 Tricotagen und Leibwäsche in großer Auswahl.
 Cravatten stets das Neueste in den verschiedensten Façons.

Glacé-Handschuhe für Herren und Damen in bester Qualität.

Die
Glas- und Porzellan-Handlung
 en gros et en détail
 von
Wilhelm Märte,

Chemnitz, Lange Straße Nr. 29,

liefer per Cassa mit 5% Rabatt franco Leipzig

	pr. Dbd.	Thlr.	25 Mgr.	Pf.
Bierseidel eckig, geaicht, schön weiß	=	1	2	5
Kugelseidel deutsch	=	—	10	—
Schnapsgläser in allen Größen	=	—	10	—
Weingläser ord. div.	=	—	20	—
Bierseidelunterseizer ff. Porzellan	=	—	6	5
Cylinder für Photogenlampen in allen Größen	=	—	—	—

so wie alle andere in das Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen unter Zusicherung schnellster und promptester Bedienung.

Julius Lewy, Barfußgässchen Nr. 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Glacéhandschuhe

von 10 % bis 1 1/6 %,
anerkannt nur gute, reelle Ware,

Zwirnhandschuhe

von 6 % bis 10 %, feinste Qualitäten, elegante Farben,

Seidene Handschuhe

von 16 % bis 20 % in sehr dauerhafter Güte,

Waschlederne Sommerhandschuhe

von 12 1/2 % bis 20 %.

Seidene Filethandschuhe

von 10 % bis 12 1/2 %,

Militair-Handschuhe

von den billigsten bis zu den feinsten Officier-Handschuhen,

Gummihosenträger, Strumpfgürtel
in bekannter bester Ware,

Kaufmanns Papier-Fabrikate

(bis jetzt an Güte der Waaren und Haltbarkeit unübertroffen)

von 5 1/2 % bis 7 1/2 % pr. Dbd.

Hoffmann's Patent-Marquisen-Fabrik,

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 24,

liefer und empfiehlt ihre bewährten

prämierten und patentirten Fenster-Marquisen
eigner Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

Den Ausverkauf 1—16elliger Meister, die sich auf meinem Lager in außergewöhnlichem Maße angehäuft haben, zeige ich vorzüglich meinen werthen Kunden ergebenst an.

Franz Zangenberg, Grimma'sche Straße 32.

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim, Wanzentod
empfiehlt Richard Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

Baräge sowie andere Kleiderstoffe empfiehlt um damit
zu räumen billigst Albertine Burckhardt,
Universitätsstraße Nr. 8, 2. Etage.

Stepp-Decken,

wollene Schlaf- und Meisedecken empfiehlt billigst
J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

sowie sämtliche Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für technische Zwecke empfehlen

Schützenstraße 18 Reinhagen & Krieg Schützenstraße 18.

Der vorgerückten Jahreszeit wegen und um den neuen Erscheinungen in Tapeten Platz zu machen,
habe ich einen

Ausverkauf von Tapeten

eröffnet und verkaufe dieselben weit unter Kostenpreis.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in guter Leinwand werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Et.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück

in der innern östlichen Vorstadt ist für 9000 ₮ zu verkaufen
beauftragt Dr. Hillig, Salzgässchen Nr. 8.

Ein herrschaftliches mit zwei Wohnhäusern bebautes Gartengrundstück in Plagwitz von 12,000 □ Ellen Flächeninhalt, welches in zwei Theile getrennt werden kann, ist preiswürdig zu verkaufen durch Dr. Albrecht Coccius, Klostergasse Nr. 14.

Nähe der Thalstraße habe ich ein Hausgrundstück, passend f. Fleischer u. sonst. Gewerbetreibende, f. 12,500 ₮ bei 3000 Anz. u. 700 ₮ Ertr. zu verk. **E. Hauptmann, Markt 10, Rausch. 7.**

Ein Haus in Lindenau, mit 6 Logis und großem Garten, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Lindenau, Bernhardstraße 15.

Wegen Übernahme eines auswärtigen Geschäfts soll ein hier seit 20 Jahren bestehendes Geschäft mit circa 1000 ₮ Zahlung sofort mit Firma abgetreten werden, und ist nicht erforderlich Kaufmann zu sein; ein Markthelfer aus einer Drogenhandlung (Kräutergeschäft) sowie überhaupt ein rüstiger, thätiger Mann wäre hierzu passend; für einen Reingewinn von circa 15 bis 20 ₮ wöchentlich wird garantiert.

Näheres unter W. E. No. 32. franco poste restante Leipzig.

Verkaufs-Offerte.

Wegen Kränklichkeit bin ich gesonnen, die sämtlichen Apparate meiner Muster-Borzeichnungs-Aufstalt — circa 200 — nebst feiner Platzkundschaft für 350 ₮ sofort zu verkaufen.

Näheres auf Franco-Offerten unter X. # 40. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Panorama mit 32 Gläsern

und sehr gut gehaltenen neuen Gemälden steht bei Unterzeichnetem zu ganz verhältnismäßig billigem Preise zu verkaufen. Auch können die Gläser, Gemälde und die entsprechenden Lampen besonders und zwar bedeutend unter der Hälfte des Kostenpreises abgegeben werden.

Gräfenhainchen, Kreis Bitterfeld.

Bos, Gastwirth.

Billard-Verkauf.

Ein Billard mit allem Zubehör, französischer Bauart, $\frac{5}{4}$ Jahre erst im Gebrauch, gut gehalten, ist Umzugs halber sofort auf dem Rathskeller in Weissenfels zu verkaufen.

2 große, weißlackierte, mit Glasscheiben u. Kästen versehene Laden-Regale, vorzügl. für Handschuhmacher o. Putzmacherinnen sich eignend, sind äußerst billig zu verkaufen. Näheres Grimm. Str. 23, I. bei Kuhnerdt.

2 Doppelpulte, div. ein- u. zweifig. Pulte — Ladentische, Tackas, 2 sehr gr. Waarenchränke, 1 Part. „Waarenregale“ — div. Tisch, 3 kupf. Waagen — div. eis. Geldeassen — 1 Cassette, 1 gr. Cassaschrank, 1 Kinderpult, 4 Briefschränke ic. Verkauf Reichsstraße Nr. 36.

Möbel-Verkauf u. Einkauf Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind billig ein Mahagoni-Schreibsecretair, Meisterstück, ein Kleider- und Wäschsecretair, zwei Bureaux, und zwei gewöhnliche Secretaire, Trumeauspiegel und einer mit Schrängchen, zwei dauerhafte runde Tische, ein Schlaßphä, ein Silberschrank von Kirchbaum, auch zwei Gebett gute Federbetten, Alles aus einem Nachlass herührend.

Zu erfragen Brühl, Blauenscher Hof im Edgewölbe.
G. O. Städter, Meubleur und Taxator.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Möbels-Verkauf! Neu und gebraucht!
 1 Mahag. gedieg. Schreib-Secretair, desgl. Kasten-Spinde, 1 Kirchb. gedieg. Schreib-Secretair, 1 desgl. Bücherschrank, 3 guterh. Bureau, in allen Holzarten Schreib-Secretairs u. Kleider-, Wäsch- u. Geschirr-Spinden, große ausladirte Kleider-Schränke, pol. u. lackirte Bettstellen mit Feder-Matratzen, 1 Kirschbaum u. Mahag. Schreibtisch, 1 Fußb. runder Salon-Tisch u. dergl. mehr in nur großer Auswahl — Reichsstraße 15.

NB. **Gärtner-Lager v. Comptoir-Utensilien!** als Doppelpulse vis à vis, einfache Pulse, Steh- u. Auflage-Pulse, Sessel mit u. ohne Lehne, Briefregale, Ladentafeln von 3 Ell. an bis zu 8 Ell., Geschäftschränke u. dgl. m. in nur gr. Ausw. 15 Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

1 Secretair, 1 Sopha, 1 Chiffonniere, einige Federbetten zu verkaufen Kupfergässchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Billiger Verkauf.

Eine 2schläfrige Bettstelle mit 2 Strohsäcken, 2 dergl. mit noch neuen Stahlfeder-Matratzen, 2 Petroleumlampen, ein kleiner kupferner Kessel und verschiedenes Anderes ist billig zu verkaufen; auch wird daselbst eine kleine vollständige Wirtschaft billig nachgewiesen Lange Straße Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Federbetten in sehr großer Auswahl, neue so wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig Nicolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatratzen, Bettstellen, Sophas, Secrétaire, Commodes, Waschtische u. s. w. sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein großes halbrundes Wasserfaß

von Eichenholz, fast neu, desgl. 2 Dosen, 1 Badewanne von Zint, 2 Stück Treppengeländer von Schmiedeeisen disponibel geworden und zu verkaufen Marienstraße Nr. 3.

Ein schöner Ziegenbockswagen steht sehr preiswürdig zu verkaufen Braustraße Nr. 5 B.

Ein Vélocipède ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Für Spediteure,

überhaupt für Fuhrwerksbesitzer steht ein starker, fehlerfreier 6jähr. Schimmel zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 23.

Um etwas leichtere Pferde anzuschaffen, sollen ein Paar große, hübsche, in vorzüglichem Futterzustande sich befindende Pferde, vorzugsweise für einen Delonomen passend, in nachweislich gute Hände billig verkauft werden. Das Nähere unter der Adresse A. D. # 12. poste restante Altenburg.

Ein starkes Droschken-Pferd, Apfel-Schimmel, steht zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 33 parterre.

Heute Montag den 26. stehen im Gasthof zum Lämmchen

300 St. starke fette Hammel zum Verkauf.

Rennitz.

J. Launstein.

Zu verkaufen sind vier junge schwarze Pudel Wahren Nr. 51.

Nicht zu übersehen.

Für Kräuter-Laboratoriums.

Das blühende Wurmkraut, 20—100 Ctr., wird diese Woche geschnitten. Um Bestellung an Länge, Lieferung und Tag wird höflichst gebeten.

Bernstiel, Naumburg a/S.,
 336 kleine Wenzelstraße 336.

Eine Fuhr Thunerde, Lettig, ist abzulassen Katharinenstraße Nr. 3 beim Haussmann.

!!! Wirklicher und schneller, auf fallend billiger !!!

! Reichsstraße 17 u. 18.  Ausverkauf  ! Reichsstraße 17 u. 18.

in Pergamenter's Bazar

Leipzig Reichsstraße No. 17 und 18,

neben dem goldenen Hut, wie auch dem Böttcherhäuschen!!!

wegen vollständiger Ausgabe des Geschäfts. ! Wieder verkäufer erhalten Rabatt!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die Mittheilung, daß ich wegen Domicil-Veränderung von Halle nach Leipzig und wegen Errichtung eines Fabrikgeschäfts am hiesigen Platze mein dort seit 10 Jahren betriebenes Schnitt-, Tuch-, Kurz-, Posamenten- und Seidenband-Geschäft zu Spottpreisen ausverkaufe. Ich bitte diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit so verschiedenem anderen Ausverkaufschwindel zu stellen, da sich ein Jeder von der Wahrheit überzeugen wird, daß nichts übertrieben ist. Diese nie wieder vorkommende günstige Gelegenheit bitte im eigenen Interesse zu benutzen. Auf meine Firma bitte, um Irrthümer zu vermeiden, ganz genau zu achten!! Reichsstraße No. 17 u. 18.

!! Preis-Verzeichniss!!

!!! Schnittwaaren !!!

400 Stück! elegante !!!

!!! Kleiderstoffe !!!

!!! für Damen jedes Standes!!!!

!! in 175 verschiedenen Dessins die Nobe von $1\frac{1}{2}$ M. an bis zu den feinsten, wie z. B. Nipse, Lüstre, Mohair, Camlott, Mozambique, Popeline, Goulards, Alpacca etc. etc. in bester Qualität — ferner 4000 Ellen Kattune in neuesten Farben und bester Qual. 3 M. Elle, elegante Kattun-Noben, die 4 M. kosten, 2— $2\frac{1}{4}$ M. St., bester Kattunpique $4\frac{1}{4}$ M. Elle, Italien Cloth Elle 7 M.

! 2000 Stück Casimir-Tischdecken

in allen Größen und Farben hervorragend billig!! 2600 Ellen circa $2\frac{1}{2}$ Ell. breite schwere Buckskins zu Herren-Garderoben $2\frac{1}{2}$ M. bis 1 M. Elle. Gardinen in allen Gattungen. 80 Stück Leinwand in allen Breiten $2\frac{1}{2}$ M. an Elle. Futterkattun 2 M. an Elle!! 40 St. Pique in allen Breiten $2\frac{1}{2}$ M. an Elle. Handtücher in rein Leinen 2 M. an Elle. Shirting, Chiffon $2\frac{1}{2}$ M. Elle!! 1500 Ellen Moireen zu Schürzen und Unterröcken $6\frac{1}{2}$ M. Elle. Schwarzer Sammet, Franzleinen, Taillenleinen etc. etc. etc. Alles um recht flott zu räumen enorm billig!! nur 17 und 18!!!

!! Lederveraaren !!

6000 St. Cigarrentaschen von $1\frac{1}{2}$ M. an bis zu den feinsten, Brieftaschen, feinstes Leder

St. 5 M. (wollene Stoffschnur St. von einigen 20 E. $1\frac{1}{2}$ M.), seidene Plattschnur St. 2 M.

!! Kurzwaaren !!

mit Seidenfutter 5 M. an, Banknotentaschen Stichbaumwolle, Stichbaumwolle, Zephyr, 10 M. an, Bijutentartentaschen 5 M. an, Mar-wolle, Heftgarne, Gurtband, Schuhstiel, garethentaschen 10 M. an, Damenledertaschen Corsetrieme, Gummiband, Gummischnur, 2 M. an, Reiseumhängetaschen 15 M. Vorgnettenschnur (Roc-, Hosen-, Westen- an, 600 St. Schul-Ränzel für Knaben und Perlmutter- und Jagdknöpfe), Halen, Desen, Mädchentaschen spottbillig, Notizbücher 1 M. an, Fingerhüte, Gummizug für Schuhmacher, 8000 St. Portemonnaies 1 M. an bis zu Porzellantäpfel beste Qual., 12 Dfd. für 12 M., den feinsten, Brief- u. Schreibmappen 4 M. schwarz Mähseide pr. Qual., Roth 9 M., 600 St. Photographie-Album 4 M. an bis zu leinene Bänder in weiß u. blau sehr billig, zu den feinsten, Zeichnenbücher 3 St. für 2 M., Lederschürzen, Seidenbücher mit 12,000 Stück Frisatkämme 6 M. an, Staub- und Taschenkämme 4 M. an, Scheitellämme 2 M. an, Einstedelämme 1 M. an, Haarpfiele 6 M. an. Die Kämme sind in Gummi, Bäffel, Buchsbäum u. Elsenbein. Kleider-, Haar-, Hut-, Sopha-, Bahn-, Taschenbürsten zu und mit Stickereienrichtung.

!! Stahlwaaren !!

Hedermesser von $1\frac{1}{2}$ M. an, zweiflingige Taschenmesser $2\frac{1}{2}$ M. an, Küchen-, Dessert- und Fleischermesser 13 M. an, Gärtnermesser 4 M. an, Cigarrenmesser 4 M. an, Rasiermesser 5 M., Messer u. Gabeln Dfd. P. 20 M. an, Schlüsselringe 5 M., Hosen- u. Westenschnallen, beste Qualität, 12 Dfd. 6 M. für Strumpfbänderfabrikanten eine Partie 12 M. an, gr. Halstücher 4 M. 420 Dfd. für Strumpfbänderschlösser.

!! Blech- und Neusilberwaaren !!

Eßlöffel, Thee-, Schöpf-, Gemüselöffel in Blech, Neusilber u. Britannia, Paternen, Wachsstocherbüchsen, Sparbüchsen, Serviettenringe, Tidibusbecher, Brod- u. Fruchtkörbe, Handtuchhalter, sämtliche Gegenstände sind auch zu Stickerei-Einrichtung.

!! Parfümerien !!

aller Art, beste Seifen, Haaröl, Pomaden, Räucher-Essenz.

!! Besätze zu Damengarderoben !!!

8000 St. Sammetbänder in allen Farben u. Breiten 1 M. an, ein großes Lager seid. Bänder in allen Farben und Breiten, hervorragend billig, Plüschtänder in allen Breiten u. Farben, Epaulettes u. Edstücke, Perlkordel, Besatzknöpfe aller Art (weiße Blondenstriche, St. ca. 100 E. 5 M.), glatte und gerüsste wollene Bänder!! schwarze seidene Spangen u. Blonden, seidene Kronenfalten, verschied. Borden u. Lizen, Soutache, Desenlitze, schwarze wollene Spangen

!! Damen-Artikel !!

Tüll- u. Krepptragen $1\frac{1}{2}$ M. St., 4000 St.

Gummigürtel mit elegantem Schloß 1 M.

600 St. echt geklöppelte Kragen

$2\frac{1}{2}$ M. an, Travattentücher 13 M. an Stiel,

Shirting- u. leinene Taschentücher $1\frac{1}{2}$, Dfd.

feine wollene (Rheintischgarne)

Strümpfe, 50 M. unter dem Kosten-

preis, baumwollene Strümpfe 4 M.

Paar, Gürtelbänder, Schleier, Barben,

Wachsversetzen (Nähkissen, gestickte), Damen-

ringe, Coiffuren, echt geklöppelte

Zwirnspangen, angefangene Stickereien

nebst Zuthaten enorm billig.

Handschriftenkästen, Schmuckkästen, Nähkästen

$7\frac{1}{2}$ M. an.

!! Herren-Artikel !!

225 St. Hüte in Sammet, Stoff, Castor

u. Seide 10 M. an, Tuchmützen mit seid.

Futter 10 M. an, 860 St. echte Wiener

Meerschaumspangen mit den kunstvollst.

Schnitzereien, fabeh. billig, 130 Dfd. Ober-

hemden in Wolle, Leinen, Pique u. Shir-

ting, außerst billig, Oberhemden-Einfäße,

schmalhalsig, 1 Dfd. 15 M. Chemisettes,

Gesundheitshosen 25 M. an, Gesundheits-

schmalhalsig mit Sattel, gute Dual., $1\frac{1}{2}$, Dfd. leibbinden 10 M. Pelzrienen-Kragen,

20 M. woll. Chemisettes $7\frac{1}{2}$, M. 180 Dfd. Seelenwärmter, 2000 St. woll. Strick-

Schlippe u. Gravattes in Seide $2\frac{1}{2}$ M. jucken 20 M. an, woll. Kinderstrümpfe billig.

!! Galanteriewaaren !!

Uhrketten, Uhrbänder, Ohrringe,

Broches, Boutons, Hut-Agraffen, Tie-

gelinge, Trauringe, Horn- u. Achat-

ringe, Rockhalter, Medaillons, Gürtelnadeln,

Handschuhknöpfe, Huthalter, Manschet-

tenknöpfe, Zeitkreuze, Armbänder, Com-

passe, Halsketten, Börsen-Garnituren, Schlip-

nadeln, Uhrschlüssel, Leuchter in Neusilber,

Vorzellan und Messing. Die meisten vor-

stehender Gegenstände sind in Bronze, Schild-

patt, Jet, Stahl und in Steinkohle.

!! Schreibmaterialien !!

Schreibzeuge 5 M. gute Reißzeuge 25 M.

Federkästen in Holz u. unzerbrechlich in Me-

tall mit Balousie-Einrichtung $2\frac{1}{2}$ M. an,

Schablonenkästen, Linimäschinen, Wechsels-

schemas, Tintenwischer, Radigummi, Stahl-

federn, Stahlfederhalter, Bleisedern, Etiquet-

tes für Kauf.

!! Nadeln !!

Gute blaue Nähnadeln 25 St. $1\frac{1}{2}$ M.,

Stopfnadeln 50 St. $1\frac{1}{2}$ M., Stednadeln,

Tapeziernadeln, Schnürnadeln, Häkelnadeln.

!! Wollwaaren !!

375 St. reinwoll. Gesundheitsjacken,

Gesundheitshosen 25 M. an, Gesundheits-

schmalhalsig mit Sattel, gute Dual., $1\frac{1}{2}$, Dfd. leibbinden 10 M. Pelzrienen-Kragen,

20 M. woll. Chemisettes $7\frac{1}{2}$, M. 180 Dfd. Seelenwärmter, 2000 St. woll. Strick-

Schlippe u. Gravattes in Seide $2\frac{1}{2}$ M. jucken 20 M. an, woll. Kinderstrümpfe billig.

Fortsetzung auf Seite 6753.

Fortsetzung von nebenstehendem Ausverkauf Nr. 17 und 18.

!! Diverse Artikel !!

Cylinderreiniger 1 M , Strumpfbänder 3 M , Schnüre 1 $\frac{1}{2}$, M St., gute Nachlichter 3 große !! 25000 Gegenstände im Marmor und Alabaster !!
 an P., Gratulationskarten, Cotillonorden, Schachteln f. 2 M , gelbe u. Vorlegeschlösser
 Stahl- und Rohrreifen, Spiegel, gehäeltete Persönlichkeiten 2 M , Photographien berühmter Personen Dbd. 7 $\frac{1}{2}$, M , Wäscheschrankbehälter, Uhrgehäuse, Streichholzbehälter, Tidibusbecher, Thermometer, Tabakspacken, Knaulbecher, Schreibzeuge, Blumenvasen, Schlüsselhalter, Cigarren-Abstreicher, etc. etc. spottbillig !! spottbillig !! spottbillig !!

Auf alle vorstehende Gegenstände werden Aufträge von auswärts sorgfältig effectuirt; in !!! Kleiderstoffen sind die Preise per Mobe 1 $\frac{1}{2}$, M , 2 $\frac{1}{2}$, M , 3 M , 3 $\frac{1}{2}$, M , 4 M , 4 $\frac{1}{2}$, M , bei Bestellungen wird gebeten die Farbe und Preis anzugeben. !Reichsstrasse!!

No. 17 u. 18. !!!Bazar von J. Pergamenten sen. No. 17 u. 18.

Kohlen - Handlung

von

Wilhelm Haserkorn,

Reichsstraße Nr. 49, Ede des Salzgässchen,
 empfiehlt beste Zwickauer Steinkohlen und böhm. Patentkohlen
 in 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$ u. 1 $\frac{1}{4}$ Körries, sowie in Scheffeln zu den billigsten Preisen.

No. 65. Drei-Pfennig-Cigarren. No. 65.

gut gelagert, ganz weißbrennend und beliebte Haçon, empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ede der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Mille 16 M , pro Stück 5 M

empfiehlt in anerkannt vorzüglich schöner Qualität

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ede der Schloßgasse.

No. 10

empfiehlt als eine ganz vorzügliche
Drei-Pfennig-Cigarre

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ede der Schloßgasse.

Kaffee

in nur rein und kräftig schmeckenden Sorten,

rob à d. 7 $\frac{1}{2}$ —12 M ,
 fein geröstet à d. 10—15 M ,

Kaffee-Zucker

à d. 5, 5 $\frac{1}{2}$, und 6 M

empfiehlt **Gustav Herrmann,**
 Ede der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Indischen Lompenzucker

zum Einsetzen der Früchte à d. 5 M empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ede der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Kaffee-Zucker

fein weiß und fest

das Pfund 5 Mgr.,

in Broden noch billiger, empfiehlt

Herm. Wilh. Müller,

sonst Moritz Schumann,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Kaffeezucker (neue Sendung)

ein ganz vorzügliches Fabrikat à d. 5 M ,

Lompenzucker zum Einsetzen der Früchte à d. 5 M ,

Gemahl. Zucker à d. 40, 45, 50 u. 55 M .

Kaffee gebr. à d. 10 M , grün à d. 7 $\frac{1}{2}$, M ,

das Beste was für diesen Preis bisher geboten wurde.

Von feinern Kaffee-Sorten biete ich die

größte Auswahl sowohl grün von 9—15 M , wie täglich frisch gebrannt von 12—18 M . Zu gef. Beurtheilung ladet ergebenst ein — Leipzig, Thomasgässchen Nr. 9.

A. Ehrich.

ff. Himbeer-Limonaden-Extract

a fl. 20 Mgr.,

Wohnöl und Provenceröl empfiehlt

W. Hoyer, Gohlis, Leipziger Straße Nr. 65.

Schnüre 1 $\frac{1}{2}$, M St., gute Nachlichter 3 große !! 25000 Gegenstände im Marmor und Alabaster !!
 als: Nährsteine, Briefbeschwerer, Leuchter, Theebüchsen, Rauch-Service, Bahnstocherbehälter, Uhrgehäuse, Streichholzbehälter, Tidibusbecher, Thermometer, Tabakskästen, Knaulbecher, Schreibzeuge, Blumenvasen, Schlüsselhalter, Cigarren-Abstreicher, etc. etc. spottbillig !! spottbillig !! spottbillig !!

Auf alle vorstehende Gegenstände werden Aufträge von auswärts sorgfältig effectuirt; in !!! Kleiderstoffen sind die Preise per Mobe 1 $\frac{1}{2}$, M , 2 $\frac{1}{2}$, M , 3 M , 3 $\frac{1}{2}$, M , 4 M , 4 $\frac{1}{2}$, M , bei Bestellungen wird gebeten die Farbe und Preis anzugeben. !Reichsstrasse!!

Brachtwolle 3 und 4 Pf.-Cigarren
 empfiehlt **Wilh. Hoyer, Gohlis, Leipziger Straße 65.**

Zucker-Syrup, à Pf. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
 sehr süß und reinschmeidend, empfiehlt **Thomasgässchen Nr. 9.** **A. Ehrich.**

Citronen,

neue Waare, sind angekommen und verlaufen billigt in Kisten und ausgezählt **Ernst Kiessig, Hainstraße 3.**

Neue saure Gurken,

à Stück 6—8 M , große Fetteringe, Kartoffeln à Metze 4 M empfiehlt **C. F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Die Bier-Handlung

von **Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3,** hält sich in Fas und Flaschen, in jetzt ganz vorzüglichsten Qualitäten, zu den bekannt billigen Preisen bestens empfohlen.

Bei der jetzigen warmen Witterung empfiehlt mein ausgezeichnetes

Berßler Bitterbier, Thüringer Weißbier in Flaschen, so wie ff. Lagerbier in und außer dem Hause. **J. H. Becker, Dorotheenstraße Nr. 6.**

Wernesgrüner Weißbier

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Gutes reines Roggenbrot,

à d. 9 M , ist zu haben in der Weißbrot-Bäckerei von **Heinrich Sauer, Turnerstraße Nr. 2.**

In größeren Posten von 1 M an billiger.

Reines kräftiges Landbrot

à d. 9 M täglich frisch empfiehlt **W. Hoyer, Gohlis, Leipziger Straße Nr. 65.**

Neues Brod

von der diesjährigen Ernte verkauft von heute an fortwährend das Mehl- und Productengeschäft von **C. A. Kramer, Ritterstraße 4, im neuen Durchgange.**

Fortuna Kohlen-Actien

werden 30 bis 50 Stück zu kaufen gesucht und jetzt 128 bis 130 M pro Stück bezahlt. Offerten schneinst unter Adresse: Fortuna 1869. in der Expedition dieses Blattes.

Pr. Casso

werden alle gangbaren Gegenstände, Werbissachen, Lager- u. Leihhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichsstraße 37, 1. Et.

Getragene Herrenkleider, Bettlen, Wäsche, schwarze Seide Preisen und erbittet gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

Zu kaufen gesucht wird eine

Zündnadelflinte,

Hinterlader, welche noch gut im Stande. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann R. Schwender, Windmühlenstraße 13.

Eine mittelgroße, brauchbare Hobelbank u. Commode wird zu kaufen gesucht. Adressen Peterskirchhof Nr. 4 in der Destillation.

Geld

28 Hainstraße 28
auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerekel**, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthpäckchen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gelaufst, auf Wunsch auch der Nüchtern Kauf gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei größter Discretion und bester Pflege ein Asyl in Dresden am See 14, II. bei **A. Göbel**, Stadt-Hebamme.

Für Sachsen und Thüringen sucht eine der bedeutendsten Wollwaarenfabriken mit großer Kundshaft einen Vertreter. Offerten mit Referenzen sub J. K. 469. befördern die Herren Haasenstein & Vogler, Berlin.

Für ein Seidenwaaren-Engros- u. Fabrik-Geschäft in Berlin wird ein junger Mann gesucht, der namentlich tüchtiger Verkäufer und bereits als Reisender fungirt hat. Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden unter Adresse Herrmann & Cronheim in Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet dauernde Beschäftigung in **G. Kreyßigs Buchdruckerei**.

Gesucht wird für eine Brodbäckerei ein tüchtiger Verkäufer, der sein Fach gründlich versteht, und günstige Zeugnisse aufzuweisen hat. Adressen unter Y. G. 579 sind bei Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederzulegen.

Gesucht

werden sogleich zwei Tapizeriergehülfen von Bacharias, Brühl 75.

Ein accurater Tischler findet Arbeit Colonnadenstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein tüchtiger Maler- oder Lackiergehülfen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zwei Schuhmacher werden gesucht auf gute und mittle Damenarbeit bei W. Carli, in Schönefeld Nr. 76.

Zwei tüchtige Wagenlackirer finden dauernde und lohnende Beschäftigung Sternwartenstraße Nr. 36.

Zwei Oelfarbenstreicher werden gesucht Turnerstraße, Fuchs's Bau.

Ein guter Arbeiter auf Nähmaschine sowie noch ein Lehrling wird gesucht bei Th. Hermann, Floßplatz Nr. 24.

Ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher Lust hat Goldgießer und Gürtler zu werden, wird als Lehrling unter leichten Bedingungen gesucht.

Zu melden Montag Mittags von 1/2 bis 2 Uhr Lessingstraße Nr. 9 parterre rechts.

Kräftige Arbeiter finden Beschäftigung Parkstraße Nr. 1 b.

Ein Pferdeknecht oder Tagelöhner wird sofort gesucht Sternwartenstraße Nr. 33, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Zweispänner und ein Droschkenfutscher bei Ludw. Heilmann, Neufirchhof, g. Weinfass.

Gesucht werden 1 Oberkellner, 1 Zimmerkellner, 1 Büffetkellner mit Caut., 6 Nest.-Kellner, 7 Kellnerb., 1 Diener, 4 Kutschler, 1 Kohlenmesser mit Caut., 6 Laufb., 1 Hausb.

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versohner Kellner u. ein Bursche Restaur. zur gr. Schenke, Reudnitz.

Gesucht werden 3 Kellnerburschen, 1 Regelbursche und 1 Bierbursche. Näheres Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Ein Bursche für leichte Fabrikarbeit wird verlangt Parkstraße Nr. 1 b.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentl. fleißiger Bursche im Alter von 15—16 Jahren Petersstr. 3 Rosen, i. d. Gosentube.

Gesucht werden zwei Laufburschen ins Jahrlohn. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Ein Laufbursche wird gesucht.

Robert Ludwig, Dresdner Hof, rechts 3 Treppen.

Dienstpersonal erhält sofort oder später Stellung durch C. Göpfert's Vermittlungs-Expedition, Thomasgässchen 2.

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähren gut bewandert sind, können das Schneiderin schnell und gründlich erlernen Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht werden 2 Dek.-Wirthschaft., 1 Verkäuferin (Conditoren), 1 Jungmagd. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine geübte Saarbeiterin für eine Nähmaschine wird gesucht. Adr. werden erbeten unter L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 1 Dek.-Wirthschafterin für ein Rittergut unweit Leipzig (Lohn über 80 ♂ jährl.), 1 alt. Wirthschaftsgehilfin (Lohn 40 ♂ jährl.), 1 Voigtin für ein gr. Rittergut, 1 Jungmagd, 1 Kindermühme, 2 Kindermädchen und mehr. gut att. Mädchen für Küche u. Haushalt. A. W. Loff, Kl. Fleischg. 29.

Zum 1. September d. J. wird a. d. Lande e. Jungfer gesucht, w. im Schneiderin, Weißnähen, feiner Wäsche und Frisuren geübt. Gehalt 36 ♂. — Franco-Anfragen werden erb. Baronin v. Dannenberg, Tiefensee bei Düben.

Gesucht wird per 15. August oder 1. September ein im Nähren und Plätzen geübtes Stubenmädchen. Nur mit guten Zeugnissen Verschene können sich melden in Eutritsch in der Sommerwohnung auf dem Gute Nr. 2.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht zum 1. August 1 Scheuer- u. 1 Küchenmädchen für Restauration durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Dienstmädchen Thonberg, Hauptstraße Nr. 19, parterre.

Gesucht wird ein junges, ordentliches Dienstmädchen von auswärts Petersstraße Nr. 23, 3. Etage, vornheraus.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für häusl. Arbeit und 2 Kinder. Mit Buch zu melden Antonstraße 23, I. bei Pfister.

Gesucht wird ein tüchtiges Stubenmädchen, das im Nähren, Plätzen und Serviren vollständig geübt und bei anständiger Herrschaft bereits als solches gedient hat. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Altenstraße Nr. 3 parterre.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit zu mieten gesucht Tauchaer Straße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lützowstraße Nr. 12, parterre.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen von 16 bis 17 Jahren. Zu melden Reudnitz, Seitengasse Nr. 16 beim Fleischermeister Thierfelder.

Eine Aufwärterin wird täglich früh auf eine Stunde in die Wirthschaft gesucht. Näheres bei W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.

Gesucht wird ein reinliches junges Mädchen für den Vormittag zur Aufwartung Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gute Amme, die schon einige Monate gestillt hat. — Zu erfragen an der 1. Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Ein tüchtiger Conditorgehülfen sucht sofort Stelle durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

Hausmänner, Marktelsler, Arbeiter u. s.w. weiß kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein gut sitzirter, gewandter Mann (vorz. gut empf.) sucht baldigst Stelle als Marktelsler, Hausmann oder dergl. durch A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Ein tüchtiger Buffet-Kellner (gut empfohlen), cautious-fähig, sucht baldm. Stelle A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

Ein junger gewandter Kellner sucht unter bescheidenen Anspr. Stelle als solcher durch A. W. Loff, Kl. Fleischg. 29.

Kellner mit guten Attesten empfiehlt W. Klingebiel, Königsplatz 17.

Dienstboten, männl. und weibl., weiß kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine geübte Stickerin sucht Beschäftigung im Bauduettieren oder Gaynewästchereien. Adressen T. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, mit guten Schulkenntnissen versehen, im Schneiderin und in der Buchführung nicht unersfahren, wünscht in einem größeren Geschäft das Verkaufen zu erlernen. Werthe Adr. Burgstr. 8, 3 Tr. vornherauf.

Eine **Witwenmutter** mit guten Bezeugnissen sucht Stelle Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof quer vor 1. Etage.

Eine Witwe von 47 Jahren, hart von Schicksalschlägen heim- gesucht, dieselbe ist auch im Handel erfahren, sucht bei einem ältern Herrn, da sie mit Allem vertraut ist, eine Stelle als **Wirthschafterin**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Madame Röhler.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht zur weitern Ausbildung baldigst Stelle, am liebsten zur Beaufsichtigung kleinerer Kinder.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Haubarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame per 1. August Dienst und erbittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nie gedient, doch Schneider und Platten gelernt hat, sucht zum 15. August eine Stelle als Jungemagd, es wird in der ersten Zeit nicht auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Zu erfr. Hohe Str. 23 S. II.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche vorstehen kann, auch Haubarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter „Gesuch“ bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein solides braves Mädchen sucht als **Stubenmädchen** u. für Kinder anständige Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. part. rechts.

Ein mit guten Bezeugnissen verschenes, anständiges **Mädchen**, welches im Kochen Erfahrung hat, sich jedoch auch willig jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, sucht vom 15. August an bei anständiger Familie Dienst.

Zu erfr. Hanstdäder Steinweg Nr. 7, Hof. 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen sucht zum 1. Stelle hier oder auswärts durch W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haubarbeit bis 1. August. Zu erfragen bei Frau Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse Nr. 19 parterre.

Eine im Waschen und Scheuern erfahrene **junge Frau** sucht noch Beschäftigung. Zu erfr. Lauchaer Straße Nr. 6 im Gesch.

Ein gesundes **Mädchen** sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Stadt Wien, Schuhmacher Dieß.

Gesucht wird eine trockene Niederlage in der mittleren Petersstraße. Offerten unter der Chiffre Z. # 24. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sofort ein **Familienlogis** mit Wasserleitung und womöglich mit kleinem Garten. Adressen bitte niederzulegen mit Preisangabe Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Sofort oder zum 1. October wird zu mieten gesucht eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, in der Nähe des neuen Theaters. Wenn meublirt sehr erwünscht.

Adr. T. T. Buchhandl. von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Logis-Gesuch.

Zwei junge Kaufleute suchen zum 1. September ein Logis mit Altoven in der Nähe des Brühls. Adressen mit Preisangabe unter E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte Stube mit Kammer für 2 Personen wird sofort zu mieten gesucht. Eine Hauptbedingung ist, daß ein Knabe in der Familie des Wirthes **Mittagstisch** erhalten kann. Gesällige Offerten werden unter M. J. Z. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Herr** wünscht in einer angesehenen, guten Familie vollständige Pension, im Preise von 35—45 Thaler monatlich, dieselbe ist Franzose und hält sich hier auf, um die deutsche Sprache zu erlernen. Gleichzeitig sucht dieselbe einen guten **Sprachlehrer** für das Deutsche. Adressen erbitten unter A. Z. 25. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Frau sucht zum sofortigen Bezichen ein unmeublirtes Stübchen Gerberstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Eine gebildete anspruchslose Frau sucht von gleich einer Pension mit eigenem Zimmer.

Adressen unter E. S. W. mit monatlicher Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus in Eisenach.

ganz neu gebaut, 60 Fuß tief, 46 Fuß breit, 4 Etagen hoch, a 11 Zimmer mit guten Kellern und großen Böden, nahe dem Hauptmarkt, sich zu einem Gasthaus oder zu einem jeden andern Geschäft eignend, ist im Ganzen oder einzeln zu vermieten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Witwenmutter** mit guten Bezeugnissen sucht Stelle Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof quer vor 1. Etage.

Eine Witwe von 47 Jahren, hart von Schicksalschlägen heim- gesucht, dieselbe ist auch im Handel erfahren, sucht bei einem ältern Herrn, da sie mit Allem vertraut ist, eine Stelle als **Wirthschafterin**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Madame Röhler.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht zur weitern Ausbildung baldigst Stelle, am liebsten zur Beaufsichtigung kleinerer Kinder.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Haubarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame per 1. August Dienst und erbittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nie gedient, doch Schneider und Platten gelernt hat, sucht zum 15. August eine Stelle als Jungemagd, es wird in der ersten Zeit nicht auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Zu erfr. Hohe Str. 23 S. II.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche vorstehen kann, auch Haubarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter „Gesuch“ bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein solides braves Mädchen sucht als **Stubenmädchen** u. für Kinder anständige Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. part. rechts.

Ein mit guten Bezeugnissen verschenes, anständiges **Mädchen**, welches im Kochen Erfahrung hat, sich jedoch auch willig jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, sucht vom 15. August an bei anständiger Familie Dienst.

Zu erfr. Hanstdäder Steinweg Nr. 7, Hof. 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen sucht zum 1. Stelle hier oder auswärts durch W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haubarbeit bis 1. August. Zu erfragen bei Frau Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse Nr. 19 parterre.

Eine im Waschen und Scheuern erfahrene **junge Frau** sucht noch Beschäftigung. Zu erfr. Lauchaer Straße Nr. 6 im Gesch.

Ein gesundes **Mädchen** sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Stadt Wien, Schuhmacher Dieß.

Gesucht wird eine trockene Niederlage in der mittleren Petersstraße. Offerten unter der Chiffre Z. # 24. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sofort ein **Familienlogis** mit Wasserleitung und womöglich mit kleinem Garten. Adressen bitte niederzulegen mit Preisangabe Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Sofort oder zum 1. October wird zu mieten gesucht eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, in der Nähe des neuen Theaters. Wenn meublirt sehr erwünscht.

Adr. T. T. Buchhandl. von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine **Witwenmutter** mit guten Bezeugnissen sucht Stelle Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof quer vor 1. Etage.

Eine Witwe von 47 Jahren, hart von Schicksalschlägen heim- gesucht, dieselbe ist auch im Handel erfahren, sucht bei einem ältern Herrn, da sie mit Allem vertraut ist, eine Stelle als **Wirthschafterin**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Madame Röhler.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht zur weitern Ausbildung baldigst Stelle, am liebsten zur Beaufsichtigung kleinerer Kinder.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Haubarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame per 1. August Dienst und erbittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nie gedient, doch Schneider und Platten gelernt hat, sucht zum 15. August eine Stelle als Jungemagd, es wird in der ersten Zeit nicht auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Zu erfr. Hohe Str. 23 S. II.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche vorstehen kann, auch Haubarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter „Gesuch“ bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein solides braves Mädchen sucht als **Stubenmädchen** u. für Kinder anständige Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. part. rechts.

Ein mit guten Bezeugnissen verschenes, anständiges **Mädchen**, welches im Kochen Erfahrung hat, sich jedoch auch willig jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, sucht vom 15. August an bei anständiger Familie Dienst.

Zu erfr. Hanstdäder Steinweg Nr. 7, Hof. 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen sucht zum 1. Stelle hier oder auswärts durch W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haubarbeit bis 1. August. Zu erfragen bei Frau Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse Nr. 19 parterre.

Eine im Waschen und Scheuern erfahrene **junge Frau** sucht noch Beschäftigung. Zu erfr. Lauchaer Straße Nr. 6 im Gesch.

Ein gesundes **Mädchen** sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Stadt Wien, Schuhmacher Dieß.

Gesucht wird eine trockene Niederlage in der mittleren Petersstraße. Offerten unter der Chiffre Z. # 24. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sofort ein **Familienlogis** mit Wasserleitung und womöglich mit kleinem Garten. Adressen bitte niederzulegen mit Preisangabe Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Sofort oder zum 1. October wird zu mieten gesucht eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, in der Nähe des neuen Theaters. Wenn meublirt sehr erwünscht.

Adr. T. T. Buchhandl. von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine **Witwenmutter** mit guten Bezeugnissen sucht Stelle Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof quer vor 1. Etage.

Eine Witwe von 47 Jahren, hart von Schicksalschlägen heim- gesucht, dieselbe ist auch im Handel erfahren, sucht bei einem ältern Herrn, da sie mit Allem vertraut ist, eine Stelle als **Wirthschafterin**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Madame Röhler.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht zur weitern Ausbildung baldigst Stelle, am liebsten zur Beaufsichtigung kleinerer Kinder.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Haubarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame per 1. August Dienst und erbittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nie gedient, doch Schneider und Platten gelernt hat, sucht zum 15. August eine Stelle als Jungemagd, es wird in der ersten Zeit nicht auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Zu erfr. Hohe Str. 23 S. II.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche vorstehen kann, auch Haubarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter „Gesuch“ bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein solides braves Mädchen sucht als **Stubenmädchen** u. für Kinder anständige Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. part. rechts.

Ein mit guten Bezeugnissen verschenes, anständiges **Mädchen**, welches im Kochen Erfahrung hat, sich jedoch auch willig jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, sucht vom 15. August an bei anständiger Familie Dienst.

Zu erfr. Hanstdäder Steinweg Nr. 7, Hof. 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen sucht zum 1. Stelle hier oder auswärts durch W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haubarbeit bis 1. August. Zu erfragen bei Frau Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse Nr. 19 parterre.

Eine im Waschen und Scheuern erfahrene **junge Frau** sucht noch Beschäftigung. Zu erfr. Lauchaer Straße Nr. 6 im Gesch.

Ein gesundes **Mädchen** sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Stadt Wien, Schuhmacher Dieß.

Gesucht wird eine trockene Niederlage in der mittleren Petersstraße. Offerten unter der Chiffre Z. # 24. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sofort ein **Familienlogis** mit Wasserleitung und womöglich mit kleinem Garten. Adressen bitte niederzulegen mit Preisangabe Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Sofort oder zum 1. October wird zu mieten gesucht eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, in der Nähe des neuen Theaters. Wenn meublirt sehr erwünscht.

Adr. T. T. Buchhandl. von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine **Witwenmutter** mit guten Bezeugnissen sucht Stelle Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof quer vor 1. Etage.

Eine Witwe von 47 Jahren, hart von Schicksalschlägen heim- gesucht, dieselbe ist auch im Handel erfahren, sucht bei einem ältern Herrn, da sie mit Allem vertraut ist, eine Stelle als **Wirthschafterin**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Madame Röhler.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht zur weitern Ausbildung baldigst Stelle, am liebsten zur Beaufsichtigung kleinerer Kinder.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Haubarbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame per 1. August Dienst und erbittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nie gedient, doch Schneider und Platten gelernt hat, sucht zum 15. August eine Stelle als Jungemagd, es wird in der ersten Zeit nicht auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Zu erfr. Hohe Str. 23 S. II.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche vorstehen kann, auch Haubarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter „Gesuch“ bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein solides braves Mädchen sucht als **Stubenmädchen** u. für Kinder anständige Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. part. rechts.

Ein mit guten Bezeugnissen verschenes, anständiges **Mädchen**, welches im Kochen Erfahrung hat, sich jedoch auch willig jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, sucht vom 15. August an bei anständiger Familie Dienst.

Zu erfr. Hanstdäder Steinweg Nr. 7, Hof. 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen sucht zum 1. Stelle hier oder auswärts durch W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Haubarbeit bis 1. August.

Sofort oder zum 1. August ist ein freundl. meubliertes Zimmer zu vermieten Dorotheenstraße freier Platz Nr. 6, III. links.

Ein gutes, freundliches Zimmer, nur an Herren, ist billig zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen vornherauf.

Ein gut meubliertes Zimmer ist sofort oder 1. August zu vermieten Centralstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an ein Paar Herren meßfrei zu vermieten Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

Eine einfach meublierte Stube mit Schlaframmer ist billig zu vermieten Sternwartenstraße 37, Seitengebäude 4 Et. links.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle für Herren Thalstraße 11, Hinterhaus 4 Treppen rechts.

In einer freundl. Stube mit schöner Aussicht kann ein anständ. Herr Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einem freundl. meßfreien Stübchen ist an ein anständiges Mädchen eine Schlafstelle zu vermieten Nicolaistr. 50, 4 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Für Handwerker ist eine Schlafstelle offen Dörrtenstraße Nr. 5 im Souterrain.

Ein anständiges Mädchen, das außerm Hause arbeitet, findet Schlafstelle, sep., Centralstraße 13, im Hofe parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle mit schöner Aussicht Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren in freundlicher Stube Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links.

Offen stehen einige meßfreie Schlafstellen Nicolaistrasse Nr. 14, Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Gasse Nr. 2 parterre.

Offen für Herren eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Seitenstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Webergasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube mit sep. Eingang Reudnitzer Straße 11, 3. Etage rechts.

Zwei ordentliche Schlafburschen werden gesucht Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Die Gemüthlichen.

Morgen Dienstag den 27. Juli Sommerfest im Apollo-Saal. Nachmittags 4 Uhr Versammlung in C. Schilling's Garten. Abmarsch Punct 5 Uhr.

Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr
Privatsaal.

Theater-Terrasse. — Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr jeden Tag.

Esches Restaur. u. Kaffeegarten,
Dampfschiffahrts-Station.

Morgen Dienstag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße Nr. 14.

Concert und Vorstellung

der Couplet-Sänger und Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.
Gute Küche, Bier frisch und fein. Carl Weinert.

Försters Biertunnel und Garten

in Reudnitz.

Heute Concert und Vorstellung der Leipziger Humoristen. Bei günstiger Witterung im Garten.

NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen und Bier ff. auf Eis. B. Heinig.

Schweizerhaus in Reudnitz,

Heinrichstrasse No. 5.

Heute Frei-Concert,

dabei empf. Allerlei, div. andere Speisen u. ein feines Glas Bier auf Eis C. Richter.

NB. Der Garten bietet einen freundlichen Aufenthalt.

Gosenthal.

Heute Montag
grosses Frei-Concert

und darauf folgende Tanzmusik,
wobei zu Entenbraten mit Krautklößen, so wie verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, Kaffee und diversen Kuchen, ff. Döllnitzer Gose, Vereinsbier auf Eis ergebenst einladen
Bartmann & Krabl.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 8 Uhr. C. A. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. J. A. Seyne.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

F. Hennersdorf, Conditorei und Café,
neu und geschmackvoll eingerichtet,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum.

Eis, Vanille- und Himbeer-,
vorzüglich, à Portion 1 1/2 5 1/2 empfiehlt
L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Apfel-, Johannisbeer- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Käsekuchen.
Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei.
Zu dem heute stattfindenden Kinderfest

Drei-Concert.

Morgen Dienstag große Italienische Nacht.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Wernesgrüner und Lagerbier. Es lädet ein J. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu freundlichst einlädt W. Hahn.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, sowie verschiedene andere warme und kalte Speisen, feines Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier G. Beysche.

Stierba's Garten in Reudnitz.
Heute Abend Allerlei. Bier auf Eis famos.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 207.]

26. Juli 1869.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. $\frac{1}{2}3$, $\frac{1}{2}4$, $\frac{1}{2}5$, $\frac{1}{2}6$, $\frac{1}{2}7$, $\frac{1}{2}8$ und $\frac{1}{2}9$ Uhr.
Plagwitz, = = = 2, 3, 4, 5, 6, 7 = 8 =

Esche's Restauration. Zu den Vorstellungen mit einem der größten **Sonnen-Mikroskope** Esche's Restauration. welches die Gegenstände viele Millionen Mal vergrößert reflectirt, laden Unterzeichneter ein hochgeehrtes Publicum zur Benutzung der seltenen Gelegenheit, mikroskopische Beobachtungen an Objecten zu machen, deren Erwerb jahrelange Mühe verursacht hat, hierdurch ergebenst ein A. F. Junker.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz für die 70 Jahre alte Schauspielerin Frau Charlotte Salzmann: Das Kind meiner Frau. Lustspiel von Dr. Henrik Helms. Hierauf: Das war ich. — Zum Schluss: Aus Liebe zur Kunst. Anfang $\frac{3}{4}8$ Uhr.

Schützenhaus.

Heute Montag und morgen Dienstag

Concert der Capelle von F. Büchner

unter Mitwirkung der auf der Durchreise hier anwesenden unter dem Patronate des Kaisers von China stehenden

Chinesen Sam-Ang, Arr-Zang und Frau.

Unter Anderen produciren dieselben in ihrem chinesischen Original-National-Costüm: Die chinesische Band- und Papier-Fabrikation, 250 Ellen seidenes Band und 500 Ellen farbiges Papier ohne Apparate, das große brennende Licht, zum Schluss entsteht aus dem Papier eine lebende Ente. Das Schwingen einer mit Wasser angefüllten Schale. Jongleur-Uebungen. Das Verschwinden einer Porzellan-Schale. Die Zaubererei mit weißen Mäusen. Das chinesische Theekochen. Der Feuerkönig u. s. w.

Die Vorstellung findet im Trianon und das Concert im Garten statt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 M.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag
Extra-Concert

verbunden mit

grossem Land- und Wasser-Feuerwerk,

gefertigt und arrangiert vom Herrn Kunstfeuerwerker Schömberg. Alles Nähere durch die Programme. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Das Abbrennen des Feuerwerks findet bei einbrechender Dunkelheit statt.

Entrée: Auf der Insel selbst à Person $2\frac{1}{2}$ M.

Auf dem Damme vor der Brücke à Person $1\frac{1}{2}$ M.

E. Hiller.

Hierzu laden ergebenst ein

NB. Das Stehenbleiben auf der Brücke kann durchaus nicht gestattet werden.

Zugleich empfehle ich reichhaltige Speisekarte und gute Getränke, so wie auch für genügende Plätze und prompte Bedienung bestens gesorgt habe. Wwe. Rudolph.

Zur Erholung,

Hohe und Sidonienstraße.

Heute Montag den 26. Juli großes Extra-Concert unter Leitung des Musifdirector Herrn Hiller. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $1\frac{1}{2}$ M. Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein O. E. Münchhausen.

Restauration zum Mariengarten, Carlsstraße Nr. 7.

Heute Montag Concert vom Quartett und Quintett des Schützen-Regiments.

Anfang $\frac{1}{2}8$ Uhr. Entrée 2 M. Programme an der Caisse.

Zugleich empfehle ich Zunge mit Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl, Gänse- u. Entenbraten, ff. Plauensches und Vereinsbier auf Eis, Kössener Weißbier sehr gut. Um zahlreichen Besuch bittet Fritz Timpe.

Italienischer Garten, Lessingstrasse No. 12. Heute Montag grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Leipziger Freiwilligen-Marsch von Bendix. — Ouvertüre zur Operette: Banditenstreiche von Suppe. — Der Satan in Wien. Gr. Potpourri v. Hauser. — L'Aventure du Paladin. Piece caractéristique v. Désen. — Lina-Polka-Mazurka von Herrmann (neu). — Finale a. d. Oper: Die Jüdin von Halevy.

Anfang $\frac{1}{2}8$ Uhr. Entrée à Person $1\frac{1}{2}$ M.

Das Musitchor von M. Wenck.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Montag den 26. Juli von Nachmittag 3 Uhr an großes Freiconcert, später starkbesetzte Ballmusik, warme und kalte Speisen in Auswahl, preisw. Weine, ss. Kaffee und Kuchen, vorzügl. Lager- und Köfener Weißbier empfehlt der Gastwirth Cünther.

3. Schreibers Restauration, Promenadenstrasse 3.

Heute großes Frei-Concert von Matthies.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisen und gute Biere.

Waldschlösschen zu Gohlis.

s. zierfuss.

Allerlei empfiehlt heute Abend

heute Allerlei, Bayerisch sowie Leichtbayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg
empfiehlt als vorzüglich

Gustav Steinbach, Windmühlenstrasse 31.

Heute Montag Schlachtfest. Morgen Dienstag

Zum Helm in Eutritzsch.

grosses Extra-Concert und Ball,

ausgef. vom Trompeterchor des Schleswig-Holsteiner Dragoner-Regim. Nr. 13 unter Leitung des Stabstr. H. Jost. R. Quarg.

Apollo-Saal.

Heute Montag

Schlachtfest,

Abends Tanzmusik,

C. F. Müller.

wozu freundlichst einladet

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet
G. Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration zur Centralhalle.

Julius Jaeger.

Schlachtfest empfiehlt für heute

Heute großes Schlachtfest.

J. L. Hascher, Rosplatz Nr. 9.

Bereins-Lager- und Bierbier auf Eis à Glas 13 Kr.

Vetters' Garten

empfiehlt heute
Schlachtfest.

Schlachtfest

nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier empfiehlt

R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest,

sowie Lagerbier ss. auf Eis, wozu ergebenst einladet

W. Schröter (Reichels Garten), Alter Amtshof.

Speckuchen empfiehlt heute früh von 1/29 Uhr an Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. M. Menn.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt Mittagstisch
à Portion 2 1/2 Kr von 1/212 Uhr an.

Schlosskeller, Burgstrasse Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet A. Rempt.

Restauration z. Orangenbaum.

Heute von 9 Uhr an Schweinsknochen, sowie Lager- u.
Bayerischbier auf Eis pik fein, wozu freundl. einl. C. F. Kunze.
Auch stehen zwei kleine Zimmer zu 15 und 30 Personen für
Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

Heute früh 1/29 Uhr warmer Speckuchen beim Bäcker-
meister Mausezahl Grimm. Steinweg Nr. 60.

Verloren ein gegliedertes Hundehalsband mit Steuerzeichen.
Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 63, III.

Entlaufen ist Sonnabend ein junger starker Hund,
Farbe braun, lange Rute, Spitze weiß, mit Kette, auf den Namen
Schweizer hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in
Döllig.

Friedrich Erbe.

In dieser Woche werden in den ersten Tagen wiederholt Ge-
witter statthaben. Gegen Mitte der Woche werden größere Wol-
kenzüge zeitweilig den Himmel bedecken. In den letzten Tagen
wird wieder warmes Sommerwetter herrschen.
Barometrius der „Dresdner Nachrichten“.

Emma! Emma! Du trinkst zu viel Bier!

Italienischer Garten

Zum heutigen Concert empfehle ich Roastbeef und Ente
mit Krautklößen und verschiedene andere Speisen; Bayerisch,
Lager- und Köfener Weißbier auf Eis. G. Höhmann.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Ente mit Weinkraut, Co-
telettes mit Blumenkohl &c. freundlichst ein. Die Gose ist
ausgezeichnet, desgl. echt Bayerisch u. Vereinsbier.

L. Meinhardt.

Restauration, Magazingasse Nr. 17

H. A. Lichtenberg.

Dienstag den 27. Juli eröffne ich ein

„Schwedisches Frühstück-Büffet“.

dasselbe bietet die verschiedensten Speisen à Portion 1 Mgr.
zu jeder Tageszeit und wird meinen verehrten Gästen hier bieten,
was Hannover, Hamburg, Bremen &c. mit Freuden als Fortschritt
der Neuzeit begrüßt und benutzt haben.

H. A. Lichtenberg.

Hals- und
Brustleiden.

Herrn W. H. Zickenheimer in Neuwied am Rhein.
Von Herrn von Schulenburg in Berlin ist mir ein von Ihnen fabricter rheinischer Trauben-Brust-Honig als ausgezeichnetes Heilmittel gegen Hals- und Brustleiden empfohlen worden. Ich ersuche Sie daher, mir sofort per Post unter Nachnahme folgt Bestellung.

Frankfurt a/M., 7. Juni 1869.

Hochachtungsvoll
Dr. Diehl-Thomas, Consistorial-Math.,
Großer Kornmarkt Nr. 14.

Vorrätig in großen Flaschen à 1 Thlr. und kleineren Flaschen à 15 Mgr. in Leipzig bei
Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf., Plauenscher Platz Nr. 4, oder Brühl Nr. 74.
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.

Heute Abend Punkt 1/28 Uhr Restauration zur Leinwandhalle. Tagesordnung; 1) Vortrag von Herrn Bebel,
2) Besprechung wegen Beschildung des social-demokratischen Congresses zu Eisenach. Sämtliche Schuhmacher
Leipzigs und Umgegend werden hierzu eingeladen.

Außerordentliche Generalversammlung

der Schneider-Gehülfen-Kranken- und Sterbe-Casse für Leipzig und Umgegend,

Morgen den 27. Juli Abends 8 Uhr im Verkehrs-Local (Brühl Nr. 3, Leinwandhalle bei Winter).
Tagesordnung: a. Begründung des von Unterzeichneten erlassenen Protestes, bezüglichlich der am 13. Juli stattgefundenen Generalversammlung und der in derselben vollzogenen Vorstandswahl. b. Neuwahl des gesammten Vorstandes (incl. Cassirer und Eintreiber laut Statutes §. 10. NB. Nur gegen Vorzeigung des Cassen-Quittungsbuches ist der Zutritt gestattet.)
Im Auftrage der 70 Protestirenden: Zimmermann, Schwarzer, Röthing.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend: Gesellige Zusammenkunft. Die Bibliothek ist geöffnet.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/26 Uhr Versammlung an der Brandbrücke zur Wasserfahrt (bei Regenwetter im Vereinslocale).

D. B.

Die Gesellschaft Loreley

hält ihr diesjähriges Sommerfest Sonntag den 1. August in Connewitz im Garten des Herrn Kiesel ab. Billets und Programms können Montag, Mittwoch und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Vereinslocale (Herrn Louis Gerth, Windmstr. 13) vom Vorst. in Empfang gen. werden.

Preisausschreiben

des Vereins von Gasfachmännern Deutschlands.

Der Termin für die Einlieferung von Zeichnung und Beschreibung eines "Stubenofens für Gasheizung" ist auf Beschluss der Hauptversammlung durch die Preisrichter bis zum 31. August 1869 verlängert worden. Programme können noch (franco gegen franco) bezogen werden von

Simon Schiele, Gasfabrik in Frankfurt am Main.

Wird denn von der Leipzig-Dresdener Bahn kein Extrazug nach Wittenberg abgelassen? Ein Leipziger.

Wann geht ein Extrazug nach Wittenberg zum Besuch der Ausstellung? Ein Dresdener.

Emma! Emma! Du trinkst zu viel Bier!

Dem Fräulein Marie Reichert gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifaches Hoch, daß vom Elefanten bis in die Moritzstraße Alles zittert. Ein stiller Verehrer.

Zum heutigen Tage gratuliren wir Herrn Nöpiger, und auch ein Faß mit Bier, Dann legen wir uns alle ein, Daß Er auch stets gesund soll bleib'n. E. J. R. J. F. L.

L. L. Heute und bis auf Weiteres überhaupt Montags keine Versammlung.

20. Jy. 1869. 5. 7. 4. 1869.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei ter Vooren.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

de Aporti, Prof. a. Mailand, und
Agelast v. Gree, Kfm. a. Konstantinopel, H. Hauffe.
Ahrens, Privatm. a. Altona, St. Hamburg.
Arnt n. Ham. u. Behien., Kfm. a. Breslau,
Stadt Rom.

Beyer, Kfm. a. Coburg, Lebe's Hotel.
Biekel n. Frau, Part. a. Nordhausen, St. Nürnb.
Bauer, Brauereibef. a. Potsdam, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Braune n. Frau, Dr. phil. a. Hamburg,

Bremen, Fräul. a. Lemgo, und
v. Brannbohren, Fräul. a. Dessau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Berndt, Fabr. a. Halle a. S., und
Blum, Professor a. Gotha, Stadt Nürnberg.

Bruno, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
 Busch, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
 Benjamin, Gutsbes. a. Wörlitz, Stadt Cöln.
 Beger, Kfm.,
 Beger, Dir. a. Dresden, und
 Berlin, Dr. a. Prof. a. Amsterdam, H. St. Dressd.
 Choptet, Rent. a. Brüssel, Stadt Rom.
 Cantador, Kfm. a. Cöln a. Rh., H. de Baviere.
 Droberg, Schausp. a. Nürnberg, St. Gotha.
 Dähnert, Kfm. a. Gößnitz, grüner Baum.
 Dyrenfurth, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 v. Drahten, Frau a. Kiel, Brüsseler Hof.
 Degner, Kfm. a. Rostock, Stadt Rom.
 Engels nebst Schwester, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hotel de Prusse.
 Engelle, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
 Fromme n. Frau, Rechtsanwalt a. Seehausen, Stadt Nürnberg.
 Fritzsche, Kfm. a. Berlin, und
 Frächnicht n. Familie, Gutsbes. a. Altona, Stadt Gotha.
 Fink, Kfm. a. Nöblingen, Stadt Hamburg.
 Fricle, Buchdr. a. Halle a. S., St. Nürnberg.
 Gränkel, Kfm. a. Neapel, Hotel de Pologne.
 Grave, Kfm. a. Konstantinopel, Hotel Hauffe.
 Geude, Dir. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Guttenstein, Weinhdrl. a. Posen, Lebe's Hotel.
 Göbel, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.
 Hoffmann n. Frau, Kfm. a. Potsdam, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Heymann, Kfm. a. Stettin,
 Holdermann, Gutsbes. a. Löbenjün, und
 v. Hölling, Baron, Major a. D. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Heymann, Kfm. a. Unna, Stadt Berlin.
 v. Hemlep, Baron, Rent. a. Stettin, H. Hauffe.
 Heller, Kfm. a. Königsberg, und
 Hoffmann, Dir. n. Fam. a. Ingustosny, Hotel zum Palmbaum.
 Hoffmann n. Frau, Lehrer a. Chemnitz, g. Sonne.
 Herrmann, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Hopfer, Klempnerstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Jänicke, Bahnbeamter a. Fulda, blaues Ross.
 Kramer, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Krumm, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Palmbaum.
 Koch n. Frau, Dr. med. a. Berlin, Hotel Stadt London.

v. Kampe, Baron a. Wien, H. St. Dresden.
 Knops, Kfm. a. Brüssel, H. de Baviere.
 Krelow, Kfm. a. Grimma, Lebe's Hotel.
 Kirchner, Dr. med.,
 Kloß, Dr. phil. a. Halle, und
 Köhler, Feldwebel a. Altenburg, gr. Baum.
 Kleemann, Rent. a. Breslau, weißer Schwan.
 Lippelt a. Meerane und
 Lebach a. Elberfeld, Kste., H. z. Magdeburger Bahnhof.
 Lonke, Frau Justizr. nebst Tochter a. Berlin, Stadt Rom.
 Ledebor, Rent. n. Töchtern u. Dienerschaft a. Utrecht, Hotel de Russie.
 Löbering, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Löw, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. z. Palmbaum de Leo, Exc., Graf n. Frau, Cour. u. Dienersch. a. Paris, Hotel Hauffe.
 Lückert n. Familie, Rechtsanwalt a. Spandau, Stadt Nürnberg.
 Langkops n. Frau, Kfm. a. Wittenberg, Münch. H. Lindus, Privatm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Liebenar, Rent. a. Braunschweig, goldne Sonne.
 Lange, Fräul. a. Kiel, Brüsseler Hof.
 Langer, Maler a. Wallendorf, goldnes Sieb.
 Müller n. Frau, Assessor a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Mühlle, Kfm. a. Ludwigshafen, H. St. London.
 Marshall, Student a. Hannover, Stadt Cöln.
 Moritz n. Tochter, Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Nordchild, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg.
 Ottens, Frau Privat. a. Altona, St. Hamburg.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Popendiek, Gymnasiallehrer aus Braunschweig, Stadt Nürnberg.
 v. Pommer, Officier a. Halberstadt, und
 v. Platen, Frau a. Kassel, Stadt Nürnberg.
 Peters n. Frau, Juw. a. Hamburg, H. Hauffe.
 Peter, Privatm. a. Stettin, gold. Elephant.
 Robien, Fräul. Rent. a. Niersdorf, St. Rom.
 v. Rudolfstadt, Major a. D. n. Fam. a. Wien, Hotel Stadt Dresden.
 Rehmeyer a. Wittenberg,
 v. Reising, Freiherr n. Fam. a. Wesel, Rittergutsbes. und
 Rühlmann, Kfm. a. Cöthen, Stadt Nürnberg.
 Reimers, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.

Richter, Eisenbahnbeamter a. Dessau, bl. Ross.
 Rogler, Gutsbes. a. Wallhausen, St. Gotha.
 Schwartz a. Berlin, und
 Stichel a. Schlottheim, Kste., Stadt Gotha.
 Schoppen n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Sachs, Kfm. a. Erfurt, und
 Schlummer, Appell.-Gerichtsact. a. Naumburg, Stadt Cöln.
 v. Spectenzi, Frau Gräfin n. Jungfer a. Wien, u.
 v. Stoß, Comtesse nebst Dienerin a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Steche n. Frau, Justizr. a. Berlin, und
 Schumann, Part. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Stenzel, Frau Privat. a. Liegnitz, Wolfs H. g.
 v. Stollberg-Wernigerode, Frau Gräfin n. Tochter, Jungfer u. Diener a. Wernigerode, Hotel de Baviere.
 Sachs, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Schneider, Kfm. a. Soltan, Münchener Hof.
 Schulze, Privatm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Siegmund, Kfm. a. Triest, H. de Pologne.
 Solzs, Kfm. a. Wandsee, und
 Schasler, Redacteur a. Berlin, g. Elephant.
 Struve, Fräul. a. Kiel, Brüsseler Hof.
 v. Steriz, Privatm. n. T. a. Gr. Batskeret, Steffan und
 v. Steffen a. Posen, Gutsbes. H. de Prusse.
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, und
 Schröter, Del. a. Wallwitz, goldnes Sieb.
 Traude n. Fam., Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
 Trömer, Hauptm. a. D. a. Merseburg, und
 Leichmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Therojeck, Kfm. a. Unna, Stadt Berlin.
 v. Trehanoff n. Familie, Gutsbes. a. Rawicz, Hotel Hauffe.
 Taubel, Schiffsherr a. Torgau, weißer Schwan.
 Vogel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 v. Vietinghoff, Baron, Rent. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Waller, Schlossermstr. aus Troppau, Wolfs Hotel garni.
 Walter, Rechtsanwalt a. Osnabrück, Lebe's Hotel
 Winkler, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
 Wiesner, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotha.
 v. Waiz, Geschw., Fräul. Rent. a. Schwerin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Zorn n. Frau, Part. a. Calbe, St. Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 24. Juli. (Schlußcourse.) 1854er Loose 93.50; Credit-Loose 162.—; 1860er Loose 104.10; 1864er Loose 122.40; Bank-actien 758; Creditactien 296.70; Anglo-Austrian-Bank 378.50; Nordbahn 233.—; Lombarden 267.—; Staatbahn 412.—; Galizier 250.—; Czernowitz 207.—; Böhmishe Westbahn 224.—; Napoleonsdor 10.01; Ducaten 5.91; Silbercoupons 122.25; Wechsel auf London 125.25; Wechsel auf Paris 49.75; Wechsel auf Hamburg 92.—; Wechsel auf Frankfurt a/M. 103.75; Wechsel auf Amsterdam 103.85; Papierrente 63.40; Silberrente 72.80; Pardubitzer 174.50. Tendenz: Flau.

Hamburg, 24. Juli. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe 89; Nationalanleihe 58; österr. Creditactien 120^{1/2}; 1860er Loose 83^{1/2}; Vereinsbank 113; Norddeutsche Bank 131^{1/2}; Rheinische E.-B.-A. 113^{1/2}; Hessische Nordbahn 99^{1/2}; Altona-Kieler E.-B.-A. 108; Finnlandische Anleihe 77; Russ. Prämienanleihe von 1864 124; do. von 1866 123; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 82^{5/8}; Staatbahn 838; Lombarden 547; Italien. Rente 54^{5/8}; Disconto 3^{1/2}; Inländ. Spanier —; Ausländ. Spanier —. Tendenz: Schwankend, Schluß recht fest.

London, 23. Juli. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93^{3/16}; 1% Spanier 29^{1/8}; Italien. Rente 54^{13/16}; Lombarden 21^{11/16}; Rumäner —; 5% Russen de 1822 87; do. de 1862 86^{5/8}; do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 44^{13/16}; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 82^{5/8}; do. pr. 1885 81^{5/8}; Silber —; Tendenz: Flau. Wetter: Trübe. Franz. Kabelactien 22^{3/8}.

New-York, 24. Juli, Abends. Schlùßcourse. *Gold-Agio 136^{5/8}; Wechselcours auf London in Gold 110; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 123^{5/8}; do. pr. 1885 121^{7/8}; 1865r Bds. 120^{1/2}; 10/40r Bds. —; Illinois 142; Eriebahn 29^{1/8}; Baumw.

Middl. Upland 34; Petroleum raffin. 32^{1/2}; Mais 1.96; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. *Goldagio höchster Cours 136^{5/8}; do. niedrigster Cours 135^{5/8}; do. schwankte während der Börse bis um 1.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 24. Juli, Abends. Der „Neuen Freien Presse“ zu folge erklärte der Reichskanzler in der Sitzung des Budget-Ausschusses der Reichsrathsdelegation, daß er in Betreff des diesjährigen Notbuches keinerlei Reclamationen erhalten habe und daß das Verhältniß zu Rom sich zu bessern scheine. Ferner erklärte er auf eine Anfrage, daß Österreich nach keiner Seite hin in dem Verhältnisse einer Allianz stehe. Was Preußen anbetreffe, so komme im diplomatischen Verkehr nichts vor, was die österreichisch-preußischen Beziehungen trüben könnte.

Brüssel, 24. Juli, Abends. Die belgische Regierung hat mit der Gesellschaft der französischen Ostbahn einen Exploitations-Vertrag abgeschlossen; derselbe wird jedoch erst dann in Kraft treten, wenn auch — was noch zweifelhaft ist — die Regierung der Niederlande ihre Zustimmung giebt.

Paris, 24. Juli, Abends. „Public“ sagt, der Vicekönig von Egypten begebe sich nach Konstantinopel in Folge einer Auflorderung des Sultans, welche durch den Aufenthalt des Khedive in Frankreich und dessen Besuch bei mehreren Souveränen veranlaßt worden sei. — Dasselbe Blatt bezweifelt, daß Don Carlos sich in Spanien befindet. — Der Kaiser wird sich zur Feier des 15. August nach dem Lager von Chalons begeben.

Madrid, 24. Juli. Die amtliche Zeitung veröffentlicht unter einer ausführlichen Darlegung der Motive ein Decret, durch welches das gegen Verschwörungen gerichtete Sicherheitsgesetz von 1821 wieder in Kraft gesetzt wird. Es herrscht Ruhe.

Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 25.Juli Mittags 12 Uhr 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. Juli 18°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 18°.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.